



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Dezember 8/2005

Breitensport · Faustball · Gymnastik · Handball · Jazzdance · Judo · Kendo · Koronarsport · Leichtathletik
Prellball · Ringen · Schwimmen · Tanzen · Tennis · Tischtennis · Turnen · Twirling · Kurzzeitsportangebote



Wir wünschen allen
Mitgliedern und ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das Jahr 2006!

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

Inhaltsverzeichnis

Geburtstagsglückwünsche	2
Neue Mitglieder	2
Veranstaltungskalender	3
Das Präsidium informiert	3 + 4
Der Hauptsportwart informiert	4
Handball	8
Judo	11
Kendo	14
Koronar	15
Leichtathletik	16
Ringen	18
Tanzen	22
Tennis	24
Tischtennis	24
Turnen	25
Abteilungen und Präsidium	27
Twirling	28

Herzlichen Glückwunsch

unseren Geburtstagskindern

im Januar

18 Jahre

Wanke, Johanna	Handball
Raehs-Dziemba, Dominik	Judo
Fuhrmann, Kim	Handball
Plötz, Christina	Tennis
Zippel, Sandra	Twirling

50 Jahre

Maurer, Fred	Judo
Bruders, Wilhelm	Kegeln
Dietrich, Christel	Tischtennis
Marquardt, Peter	Tanzen

65 Jahre

Anton, Doris	Tennis
Weber, Christel	Koronar
Beste, Dorit	Turnen
Krafft, Wolfgang	Tanzen
Linsler, Wolfgang	Tennis

70 Jahre

Naitychia, Jean	Koronar
Gerhardt, Heinz	Leichtathletik

75 Jahre

Schossig, Ursula	Koronar
------------------	---------

82 Jahre

Söll, Ilse	Turnen
------------	--------

85 Jahre

Krisch, Margarete	Turnen
-------------------	--------

88 Jahre

[Redacted Name]	[Redacted Sport]
-----------------	------------------

89 Jahre

[Redacted Name]	[Redacted Sport]
-----------------	------------------

93 Jahre

Pollak, Heinz	Tennis
---------------	--------

Herzlich willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Handball

Kojmann, Ole
Timm, Marie

Judo

Krusemark, Tim
Kuckuck, Janette
Kühn, Vanessa Melena
Peuler, Tom
Schmidt, Daniel
Waibel, Antonia
Weber, Caspar-Philipp

Kendo

Karliczek, Marion
Karliczek, Tim
Küster, Tobias

Leichtathletik

Jürgens, Ines
Kuna, Melissa
Wengler, Anita

Ringen

Feder, Jordan-Patrice
Hill, Anthony
Labahn, Johannes
Marten, Bonnie-Janine
Naß, Sunny
Obasi, Jay

Tanzen

Dehe, Markus
Jeiter, Pia
Kanellos, Linda
Kashel, Ruslana
Siegert, Ingo

Tischtennis

XU, Cizhong

Turnen

Barnick, Aurelia
Barnick, Tobias
Berger, Chiara

Bernhard, Manuel
Böhm, Lisa
Foerster, Jenny
Godemann, Emilia
Jacobsen, Dominik
Kamke, Laura
Kiehlmann, Violetta
Kiehlmann, Nils-Jesse
Knoblau, Deborah
Krebs, Saskia
Leberecht, Christian
Leberecht, Nils
Lenz, Sarah-Celine
Lohmann, Malin
Lorenz, Celina
Martini, Maria
Meichsner, Lisa
Motzki, Manuela
Motzki, Tobias Jan
Nauendorff, Johanna
Neitzel, Miriam

Osiakowski, Henryk
Parenteau, Florence
Przybylsky, Jasmin
Riedel, Helena
Riedel, Regina
Salmoun, Tanja
Sat, Hüsna
Schuller, Marie
Sieber, Hendrik
Steddin, Anne
Stein, Andreas
Stolaczyk, Marlene
Tokarski, Lucia
Zemke, Laura



Das Präsidium informiert ...

Liebe Sportfreunde des VfL,

da die ermittelten Ergebnisse im Zusammenhang mit den Kurzzeitsportangeboten leider nicht die von mir erhoffte zeitnahe Durchführung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zulassen, möchten wir euch auf diesem Wege über den aktuellen Sachstand informieren.

Der uns vorliegende Bericht der KSA-Kommission hat eine unerwartete Dimension angenommen, die es uns nicht ermöglicht, auch nur annähernd eine rechtliche Bewertung abzugeben. Deshalb haben wir einen Fachanwalt für Vereinsrecht beauftragt, die Interessen des VfL Tegel in geeigneter Weise wahrzunehmen.

Nach einem ersten Sondierungsgespräch hat sich eindeutig der Verdacht bestätigt, dass unserem Verein in den Jahren 2001 bis 2004 ein beträchtlicher Schaden zugefügt worden sein könnte. Die Ursache liegt vermutlich darin, dass der organisatorische Ablauf in Verbindung mit den Zahlungseingängen nicht konkret geregelt war und auch die dringend erforderlichen Kontrollfunktionen nicht wahrgenommen wurden. Erste konkrete Hinweise haben zunächst dazu geführt, dass eine totale Systemumstellung vorgenommen wurde, die eine Kontrolle zwischen den Anmeldungen und den Zahlungen ermöglicht. Zudem wurde Ende Januar 2005 auch eine personelle Umstellung vorgenommen, um einen weiteren Interessenkonflikt zu vermeiden. Diese Situation hätte es aus dem gleichen Grunde und heutiger Sicht erfordert, auch eine zweite personelle Entscheidung zu treffen, die inzwischen korrigiert wurde; und zwar dahingehend, dass ab dem 15.10.2005 Hella Grundschock die organisatorische Leitung übernommen hat. Diese Maßnahmen stellen aber zunächst keine Bewertung über ein mögliches schuldhaftes Verhalten von beteiligten Personen dar.

Fest steht, dass nach den aufgezeigten Fakten aus dem Bericht der KSA-Kommission, dass vermutlich ein strafrechtliches Verhalten vorliegen könnte, da unstreitig eingenommene Gelder nicht auf den Konten des Vereins wieder zu finden sind. Natürlich gäbe es dann darüber hinaus auch einen zivilrechtlichen Anspruch in Form eines Schadenersatzes. Der Umfang des Berichtes hat es bisher aber noch nicht zugelassen, von Seiten des Rechtsanwaltes eine abschließende Stellungnahme mit konkreten Angaben über in Anspruch zu nehmende Personen abzugeben.

Fortsetzung Seite 4

Veranstaltungskalender

- 16. Dezember
Weihnachtsfeier des TC Blau Gold
- 17. Dezember, 13 – 15 Uhr
55. Tannenbaum-Cup
Einladungsturnier (RI)
- 7. Januar, 16 Uhr
VfL Tegel – RSV Braunschweig (TT)
- 8. Januar, 11 Uhr
VfL Tegel – VfL Oker (TT)
- 8. Januar
Drachenboot-Training
- 14. Januar, 16 Uhr
VfL Tegel – MTV Tostedt II (TT)
- 19. Januar, 17.30 Uhr
Großer Saal im Altbau
Jugendversammlung
der Tanzabteilung (TA)
- 20. Januar, 19.00 Uhr
Bungalow der
Humboldtschule
Jahresversammlung
der Ringerabteilung (RI)
- 30. Januar, 19.00 Uhr
Vereinsheim
Jahresversammlung
der Koronarabteilung (KOR)
- 1. Februar, 19.30 Uhr
Vereinsheim
Jahresversammlung
der Handballabteilung (HA)
- 2. Februar, 20.00 Uhr
Vereinsheim
Jahresversammlung
der Turnabteilung (TU)
- 5. Februar, 11 Uhr
VfL Tegel – SC Poppenbüttel (TT)
- 6. Februar, 19.30 Uhr
Vereinsheim, Spiegelsaal
Mitgliederversammlung
der Tanzabteilung (TA)
- 6. Februar, 20.15 Uhr
Vereinsheim, Kl. Saal
Jahresversammlung
der Tischtennisabteilung (TT)
- 10. Februar, 19.30 Uhr
Vereinsheim, Kl. Saal
Jahresversammlung
der Leichtathletikabteilung (LA)
- 10. Februar, 19.30 Uhr
Vereinsheim, Winterg.
Jahresversammlung
der Kendoabteilung (KE)
- 12. Februar
Drachenboot-Training
- 21. Februar, 20.00 Uhr
Vereinsheim
Jahresversammlung des Jugendrats
- Jeden Sonntag ab 17 Uhr
Übungsabend der Tanzabteilung (TA)

In Klammern sind die Abkürzungen der Abteilungen angegeben, bei denen genauere Informationen erfragt werden können (HV = Hauptverein = Geschäftsstelle).

Fortsetzung „Das Präsidium informiert“:

Hierfür ist es nicht nur erforderlich, diesen zu lesen, sondern die bestehenden Gesetze (Vereinsrecht, Strafgesetzbuch, BGB) in Verbindung mit den dazu bisher ergangenen Urteilen zu bewerten. Wir befinden uns diesbezüglich auch nicht in Zeitnot, da eine kurzfristige Verjährung für den gesamten Anspruchszeitraum nicht droht.

Eindeutig festzustellen war aber der Umstand, dass sich die Nichtentlastung durch die Mitgliederversammlung auch auf die Jahre 2001, 2002 und 2003 erstreckt, weil die damaligen Entlastungen unter falschen Voraussetzungen erteilt wurden, nämlich ohne Kenntnis eines möglichen Fehlverhaltens.

Hierbei kann jedoch – und diese Rechtskenntnis hatten die Mitglieder natürlich nicht – eine Trennung innerhalb der Funktionen und der Verantwortlichkeit des Präsidiums vorgenommen werden. Dies bedeutet nach Auffassung des Rechtsanwaltes, dass eine Teilentlastung durchaus möglich gewesen wäre; und zwar für Claudia Fink, Axel Grundschok, Rainer Muff und Bernd Bredlow, da diese zivilrechtlich ohnehin nicht in Anspruch genommen werden können. Anders sieht es bei den übrigen Mitgliedern des Präsidiums (Präsidenten und Kassierer) für die Zeit von 2001 bis 2004 aus, wenn nachweisbar eine pflichtwidrige Geschäftsführung vorliegen sollte.

Auf ausdrückliches Anraten des Rechtsanwaltes wird der Bericht der KSA-Kommission vorerst nicht veröffentlicht, da wir uns bereits in einem schwebenden Verfahren befinden und der Inhalt eventuell einer oder mehreren beschuldigten Personen dadurch vorab zur Kenntnis gelangen würde.

Bernd Wacker (Präsident)



informiert ...

Der Haupt sportwart

Und wieder geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende

Nur noch wenige Wochen trennen uns von dem Jahreswechsel. Turbulent aber erfolgreich könnte man das scheidende Jahr bezeichnen. Turbulent, na Ihr wisst schon: Jahreshauptversammlung – KSA –, Neugliederung des Präsidiums und der Leitung der Kurzzeitsportangebote. Aber auch erfolgreich – die vielen sportlichen Veranstaltungen, Turniere, Wettkämpfe, Spiele sowie die Höhepunkte des Jahres:

Großveranstaltung **Internationales Deutsches Turnfest in Berlin**, das internationale Tischtennis-Turnier **Tegel Open 2005**, das internationale Judo-Turnier **Tegel Judo Cup 2005**, das internationale Ringer-Turnier **Horst-Mai-Gedächtnis-Turnier**, die vielen Tanzturniere, besonders das **Tanzturnier in den Borsighallen**;

die nationalen erfolgreichen Spiele und Turniere:

Twirling-Abteilung – erfolgreiche Teilnahme an den beiden Deutschen Meisterschaften,

Tischtennis – Regionalliga-Spiele der Damen,

Leichtathletik – diverse Marathon- und Laufveranstaltungen, Troll-Cup,

Turnen – Landesliga-, Liga-Kämpfe,

Handball, Volleyball, Faustball, Prellball und Tennis.

Bei all den vielen Veranstaltungen sollten wir auch diejenigen herausheben, die ungenannt hinter den Kulissen ihre Arbeit verrichten: die Mitarbeiter, Eltern, Helfer und Freunde des Sports. Ihnen gilt unser herzlicher Dank, weil sie es sind, die es erst ermöglichen, Turniere, Wettkämpfe, ... durchzuführen. Nicht zu vergessen sind aber auch unsere **Dozenten im Kurzzeitsportangebot**, die Sport für unsere Kurzzeitmitglieder (Trimester), aber auch für unsere Stamm-Mitglieder anbieten.

Angeboten wird hier hauptsächlich Gesundheitssport, Fitness, Seniorensport, Eltern-Kind-Turnen und Tanzen. Der Wechsel der Leitung hat keine spürbaren Änderungen für die Kurzzeit-sport-Teilnehmer gebracht.

Das von **Gudrun Knüppel** ins Leben gerufene Programm wurde von **Petra Bock** ausgeweitet und wird nun von **Hella Grundschok** weitergeführt. Neue Angebote werden eingeholt und demnächst vorgestellt. Wir danken auf diesem Wege **Petra Bock** für ihre geleistete Arbeit und glauben, dass das KSA-Programm im Sinne von Gudrun Knüppel und Petra Bock weitergeführt wird.

2006 – 115 Jahre VfL

Hier noch einmal unsere Veranstaltungen, die wir gemeinsam planen und auch mit Hilfe aller Abteilungen durchführen wollen.

23. April

Große Fahrrad-Rallye

Ca. 40 km Rundkurs in Reinickendorf
Start und Ziel Familienfarm Lübars

30. April

Kinderturnabzeichen für alle VfL-Kinder

11. Juni (!)

Tag des Sportabzeichens

mit Leichtathletik und Schwimmen

August/September Große Drachenbootregatta

10. September

Familien-Spiel- und Sportfest

Und zum Schluss bleibt mir nur noch einmal recht herzlich **Danke** zu sagen für die gute Zusammenarbeit aller Abteilungen, verbunden mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Axel Grundschok

Einladung zur Jahresversammlung des Jugendrates

Eingeladen sind alle Abteilungsjugendwarte des VfL-Tegel.

Die Versammlung findet am **Dienstag, dem 21. Februar 2006, 20.00 Uhr**, im Vereinsheim des VfL Tegel 1891 in der Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, statt.

Vorläufige Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| 1. Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Stimmberechtigung | 4. Bericht des Kassenwartes und Durchsprache des Haushaltsvoranschlages 2006 |
| 2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung | 5. Aussprache zu den Berichten |
| 3. Rechenschaftsberichte des Jugendrates (Vereinsjugendwart, Mädelswartin) | 6. Neuwahlen des Jugendrates |
| | 7. Verschiedenes |

Ralf Detka und Dagmar Hübner

Kurzzeitsportangebote

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Auf diesem Weg möchten wir allen danken, die unsere Kurzzeitsportangebote genutzt haben. Viele halten uns schon über Jahre die Treue und wir hoffen, auch in diesem Jahr war für jeden etwas dabei.

Unser Angebot ist sehr vielseitig und vom Baby bis zum Senioren können unsere Bewegungsangebote genutzt werden. Auch 2006 wollen wir unsere gute Qualität halten. Unsere Dozenten freuen sich wieder über viele Teilnehmer.

Unseren Senioren möchten wir ein neues, schonendes Angebot ans Herz legen. Auf der Seite 14 in unserem „grünen Heft“ können Sie sich über die Senioren-Gymnastik 65-plus informieren.

Neu in unserem Programm ist auch Pilates – ein sanftes, effektives Körpertraining. Auf den Seiten 40 und 41 im „grünen Heft“ können Sie sich über unsere Angebote für Einsteiger und Teilnehmer mit Vorkenntnissen informieren.

Zuletzt möchten wir Sie noch für ein geplantes Angebot interessieren. Ab Januar 2006 wird uns unsere zukünftige Dozentin Gerlinde in die Welt des Steptanzes einführen. Hier sind alle Altersklassen angesprochen. „Steptanz bedeutet Musik mit den Füßen zu machen“, sagte einmal der Perfektionist Fred Astaire. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse oder Voraussetzungen nötig. Einzig und allein sollte der Spaß an der Bewegung und die Lust nach Musik zu tanzen mitgebracht werden. Genaue Informationen liegen in

Moin, moin ...

... Info zum Drachenboot-Training

Liebe Freunde,

der Winter soll uns nicht abschrecken weiter zu paddeln. Wir treffen uns in den Wintermonaten sonntags um 10 Uhr und beginnen mit einer halben Stunde Waldlauf. Dann gehts für 1 Stunde ins Boot. Natürlich nur, wenn der Tegeler See eisfrei ist.

Hier unsere Termine 2006:

8. Januar, 12. Februar, 12. März

ab April 2006 dann wieder donnerstags ab 18 Uhr:

27. April, 18. Mai, 22. Juni, 3. August

Der Termin für die Drachenbootregatta ist vorläufig auf den

5. August 2006

festgelegt, kann sich aber noch ändern.

Axel Grundschock
(Hauptsportwart)

den nächsten Tagen im Vereinshaus aus.

Alle Dozenten wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und hoffen, alle Teilnehmer auch 2006 gesund und munter wiederzusehen.

Mit Ihren Wünschen und Ideen können Sie sich natürlich auch an

Hella Grundschock

Organisatorische Leiterin KSA
Telefon: 495 67 20 wenden.

NEU im Angebot!!!

Wegen der großen Nachfrage freuen wir uns, Ihnen noch folgende Angebote ab Januar 2006 zusätzlich anbieten zu können:

Wirbelsäulen-Gymnastik & Rückenschule

Mittwoch 11:00–12:00 Uhr
mit Julia Wortmann
Angebot im grünen Heft Seite 13
KSA-Nr. 19 auf dem Anmeldebogen

Steptanz

Sonntag 11:00–12:00 Uhr
mit Gerlinde Scholz
KSA-Nr. 43 auf dem Anmeldebogen
8.1.2006–2.4.2006
13 x € 57,20 (52,00)

Gymnastik für Mollige

Mit diesem Angebot wollen wir unsere Beweglichkeit und Ausdauer verbessern, unsere Muskulatur – vor allem im Bereich des Bauches und der Wirbelsäule kräftigen.

Donnerstag 17:30–18:30 Uhr
mit Dagmar Wickert
Dieses Angebot ist im grünen Heft noch nicht enthalten.
KSA-Nr. 44 auf dem Anmeldebogen
5.1.2006–6.4.2006
14 x € 46,20 (42,00)



Beckenboden-Training

Der Beckenboden hält nicht nur die Eingeweide in der richtigen Stellung, er ist auch grundsätzlich wichtig für den aufrechten Gang.

Neben dem Training des Beckenbodens werden wir die Rumpfmuskulatur stärken, den Gang schulen und „richtige“ Bewegungen einüben.

Freitag 9:15–10:15 Uhr
mit Dagmar Wickert
Auch dieses Angebot ist noch nicht im grünen Heft enthalten.
KSA-Nr. 42 auf dem Anmeldebogen
6.1.2006–7.4.2006
13 x € 49,40 (44,85)

Am Freitag, dem 20.1.2006 findet kein Unterricht statt.



Herzlichen Glückwunsch!



Auch dieses Jahr fand am 22.10.2005 unsere traditionelle Ehrungsfeier statt. 200 geladene Vereinsmitglieder und Gäste, unter ihnen Detlef Dzembritzki M.d.B., staunten nicht schlecht, als die Jüngsten der Twirlingabteilung ihr Können zeigten.

Unsere Vizepräsidentin Maria Schüler, unser Hauptsportwart Axel Grundschock und Detlef Dzembritzki beglückwünschten und sagten Danke für außerordentliche sportliche Leistungen. Ehrenamtliche Mitarbeit im Verein wurde auch dieses Jahr wieder mit Freude

ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel erhielten Gerhard Schulze und Stefan Kolbe. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge wurde die Beendigung der aktiven Laufbahn (7. der Weltrangliste) von Monika Zimmer und Thorsten Lexow gewürdigt. Wir wünschen ihnen viel Freude mit ihren Familien.



Einen riesigen Applaus erhielt, neben den anderen Mitgliedern, die dem VfL 25 Jahre und länger angehören, Ingeborg Dannemann für ihre 70-jährige Mitgliedschaft in unserem Verein.



Alle Neune!!!

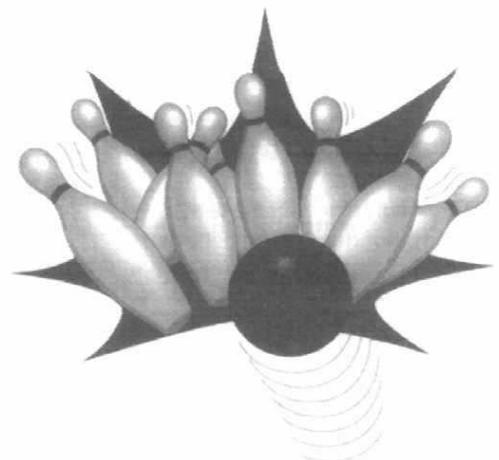
Es sind noch Termine frei!

z.B. ab Montag	5. Dezember alle 4 Wochen von 14 bis 23 Uhr
ab Donnerstag	8. Dezember alle 4 Wochen von 16 bis 20 Uhr
ab Samstag	10. Dezember alle 4 Wochen von 20 bis 23 Uhr
	24. Dezember alle 4 Wochen von 10 bis 15 Uhr
ab Sonntag	18. Dezember alle 4 Wochen von 10 bis 17 Uhr

Auskünfte erteilt:

Bernd Wacker • Telefon 433 94 02

Treskowstraße 1, 13507 Berlin





Thorsten Lexow/Monika Zimmer
Beendigung der aktiven Laufbahn
als 7. in der Weltrangliste



Detlef Dzembitzki, M.d.B.
und Ehrenmitglieder des VfL Tegel
Ingeborg Dannemann – 70 Jahre VfL, Bernd Bredlow,
Axel Grundschock

★ Nach geraffter, souveräner Führung
durch das Programm wurde dann das
legendäre Kuchenbuffet eröffnet.



Claudia Fink



**„Es gibt nichts
Gutes, außer
man tut es.“**

Erich Kästner

www.ehrenamt-im-sport.de

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

Wanderfahrt der Wandergruppe vom 14. bis 16.10.2005

Wanderwochenende vom VfL –
43 Wanderer waren zur Stell.
Ins Zittauer Gebirge nach Oybin
wo zwei Tage für uns die Sonne schien.
Peter und Doris brachten uns sicher per Bus
zu unserem Ziel; dem schönen Haus Hubertus.
Ein Highlight war die Versteigerung,
am Ende hatten viele zur Freude einen Grund:
gesteigert wurde für einen guten Zweck
und Hans ist jetzt stolzer Besitzer einer Patchwork Deck.
In Handarbeit entstanden in vielen Stunden
unser Lob an Renate und Ilse – unumwunden.

Am Samstag dann wurden die Stiefel geschnürt
und bald die ersten Muskel gespürt.
Ein Grüppchen wagte es bis auf den Hochwald hinein,
gemeinsam dann ging es zum Scharfenstein.
Die Töpferbaude lud ein zur Rast
dann ging es heimwärts – ohne Hast.
Am Abend zum Tanz waren wir wieder fit
und machten bei allen „Spielchen“ mit.
Doch vorher zauberte aus dem „Umgebäudehaus“
die Wirtin ein super Buffet heraus.
Bis Mitternacht wurde das Tanzbein geschwungen
und manch fetzige Musik mitgesungen.
Dann lud ich alle zum Schnäps'chen ein
schon wieder Geburtstag – das kann kaum sein.

Am Sonntag mit etwas müden Füßen
konnten wir wieder die Sonne begrüßen.
Kurpark und Umgebäudehäuser waren zu seh'n,
dann blieben wir vor der Bergkirche steh'n.
Leider geschlossen – das kann nicht sein,
eine liebenswürdige Frau ließ uns hinein.
Beeindruckt von der Einmaligkeit
fanden wir für stille Besinnung Zeit.
Nun ging es hinauf zum Wabenberge
zwischen Burg und Felsen kamen wir uns vor wie Zwerge.
In der Teufelsmühle war das Essen geordert
doch vorher wurden wir noch einmal gefordert.
Erst steil bergauf, dann wieder bergab
alle schafften es – keiner machte schlapp.

Die Rückfahrt wie oft – war recht leise
so mancher träumte auf seine Weise
von dem was erlebt, oder schon voraus,
was sucht Karola für's nächste mal aus?
Das bleibt zunächst die große Frage
doch heut' erst einmal Dank für die schönen Tage.

Heidi H.

Interesse?

Wir sind drin!
Besucht
uns mal im
Internet!



Handball



Einladung zur Jahresversammlung 2006

Wir laden zur Jahresversammlung der Handballabteilung am Mittwoch, dem 1. Februar 2006 um 19.30 Uhr im Vereinsheim ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
 - a) Feststellung des Stimmrechts
 - b) Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Berichte
 - c) Vorstand
 - d) Kassenwart
 - e) Trainer/Betreuer
 - f) Jugendwart
 - g) Kassenprüfer
5. Entlastung des Abteilungsvorstandes
6. Wahlen des Vorstands und Besetzung der Ausschüsse
 - h) 1. Vorsitzender
 - i) 2. Vorsitzender
 - j) 3. Vorsitzender
 - k) Kassenwart
 - l) Sportwart
 - m) Kassenprüfer
 - n) Ehrungsausschuss
 - o) Ausschuss Vereinsheim
 - p) Festausschuss
 - q) Beschwerdeausschuss
7. Bestätigung des Jugendwartes
8. Genehmigung des Haushaltes 2006
9. Anträge
10. Verschiedenes

Der Vorstand

Souverän gespielt – 1. mC-Jugend

Der Sonntag war für die C-Jugendlichen der SG mal wieder Spieltag, der uns an diesem Wochenende in die Kolonnenstraße zur SG TMBW führte. Auch gegen das Tabellenschlusslicht wollte die Mannschaft bestehen, um für die Jagd auf die ersten drei Plätze in den nächsten Wochen vorbereitet zu sein. Unsere Mannschaft spielte an diesem Wochenende ohne Tom und Simon, wurde aber mit drei Spielern der 2. Mannschaft verstärkt. Vielen Dank noch mal an die Spieler.

Mit gutem Zusammenspiel und einem zielgerichteten Zug zum Tor, besonders auf der linken Angriffsseite, konnten gute Akzente gesetzt werden und man ließ den Tempelhofern kaum eine Chance. Schnell zog man mit 4:10 davon. Doch in der Abwehr war das SG-Spiel noch nicht ganz ab-

gestimmt. Gegen die gut mit Täuschungen arbeitenden Spieler von TMBW war mit der sehr offensiven 1:5-Deckung natürlich auch eine gute Beinarbeit und gutes Stellungsspiel gefragt. Doch gerade da waren in der Anfangsphase noch häufig Stellungsfehler und zu wenige Spielaktionen zu sehen. Mitspielen ist angesagt in einer offensiven Deckung!! Das besserte sich im Laufe des Spiels. Die Annahme des Gegenspielers wurde effektiver und eine Vielzahl an Tempogegenstößen zeigte, dass gutes Abwehrspiel auch belohnt wird.

Am Ende stand es 28:34 für uns, ein Ergebnis, das uns weitere 2 Punkte sicherte für den nunmehr dritten Tabellenplatz.

Noch sind es drei Spieltage bis zum Rückrundenstart, doch die werden es in sich haben. Immerhin spielen wir gegen die komplette Tabellenspitze. So wird bereits am 20. November um 11.30 Uhr der KSV/Ajax (Platz 2) zu Gast in der Lilli-Henoch-Halle sein. Am 27.11. wird der letztjährige Berliner Meister SG Hermsdorf-Waidmannslust (Platz 4) unser Gegner sein und am 4.12. gastiert der derzeitige Tabellenführer SG ASC/VfV Spandau in unserer Heimhalle.

Pokalspiel-Ergebnisse

Die 1. Männer gewannen am 11.11.05 auswärts gegen den AC Berlin mit 26:30.

Die mA-Jugend ist gegen den BFC Preußen eine Runde weitergekommen. Man gewann mit 31:28 in der Fritz-Lesch-Str. (siehe Bericht)

Die mB-Jugend legte einen klaren Auswärtssieg (24:38) bei dem TSV Marienfelde hin.

Mit 35:27 schaffte die mC-Jugend einen deutlichen Sieg gegen den SV Buckow einzufahren.

Unsere mD-Jugend spielte ihren Gast, den SCC, an die Wand mit einem sehr eindeutigen 32:7 Sieg. Glückwunsch!

Die mE-Jugend schaffte es leider nicht an dem HSW Humboldt vorbei. Man verlor mit 18:27 in der eigenen Halle.

Unsere wA-Jugend gewann in der Hitze gegen ihre direkten Ligakonkurrentinnen vom HF BW Spandau 2000 mit einem deutlichen 35:17. Weiter so!

Die wD-Jugend gewann auswärts beim BFC Preußen mit 8:19.

Osy

13.11.2005 Pokal 1. mA-Jugend PSV Tegel/BFC-Preußen

Drei Tatsachen vorab:

1. Wir wünschen Dir, lieber Stefan Runge, alles erdenklich Gute und eine schnelle Genesung (Stefan zog sich in der 45. Min. einen Außenbandriss zu).
2. Die Herren Schiedsrichter Polke und Tzschaschel absolvierten ihre Aufgabe vorbildlich (Kontrolle der Tore vorab, Anwurf von der Linie z. B.).
3. Der Spielverlauf ließ nie einen Zweifel am Sieg der Gastgeber, auch wenn das Niveau zeitweise durch zu viel „Meckern“ einzelner „Preußen“ litt.

Der Ablauf der Auseinandersetzung wurde dem gegenwärtigen Tabellenplatz der Mannschaften gerecht; Tegel 8. mit insgesamt 137 Treffern, der BFC Preußen 9. mit lediglich 111 Toren.

Alle mussten sich offensichtlich erst einmal warmlaufen, denn eine Torquote von lediglich 10 Treffern in der ersten

Viertelstunde ließ auf eine „Alte-Herren“-Auseinandersetzung schließen. Georg Henke eröffnete den Torreigen, unser Torwart, Robert Löffler, konnte den Konterangriff nicht parieren – 1:1. Fast im Zweiminutentakt bauten wir die Führung aus; Dustin Höfer, Tobias Gerdrange und Stefan Runge – durch einen Abstauber – zum 4:1. Dann allerdings in der 10. Minute eine Gelbe Karte für Peter Klippel, Couch der „Preußen“. Im Nachhinein lässt sich resümieren, dass er den „Meckerkurs“ eröffnete, denn 15 Minuten später erfolgte erneut seine Verwarnung.

Die Überzahlsituation ermöglichte uns den Ausbau des Torverhältnisses auf 10:5, das wir in der 20. Min. durch Stefan Kurth erreichten. Die Gäste hatten in den Spielern Daniel Blankenstein, Gerrit Klippel und Marcel Kape ihre stärksten und torgefährlichsten Spieler.

Nicht selten düpierten sie unsere Abwehr durch Hüftwürfe, die unsererseits kaum zu sehen waren. Und wir boten den Gästen Torchancen, weil wir selbst nach einem Ballverlust am gegnerischen Kreis nicht schnell genug die Angreifenden abdeckten. So sah sich auch unser Trainer Jens Papenroth veranlasst, 5 Minuten vor der Halbzeit beim Stand von 13:9 seine Jungen zusammenzurufen. Die Wirkung? Lediglich Gabor Langhans und Konstantin Büttner trafen bis zum Halbzeitpfiff noch ins Netz, die Gäste hingegen 4 Mal durch Frank Bachmann, Robert Loster und Daniel Blankenstein. Halbzeit: 15:13.

Kurios? Der „Preuße“ Wolfgang Krüger erschien mit einer aufgeklebten Rückennummer auf dem Spielfeld, die sich in der 2. Halbzeit vom Trikot löste. Aber da auch sein Trikot nicht identisch mit denen seiner Mannschaftskameraden war, erkannte jeder die „Ausnahmererscheinung“.

Vettercolor GmbH



**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de

Die „Ansprache“ an unsere Jungen in der Halbzeitpause muss wohl gezündet haben. Fast 10 Minuten lang legten sie nun ein Feuerwerk hin, dass die anwesenden Fans begeisterte. Obwohl wir in Unterzahl das Spiel wieder aufnehmen, begann Gabor Langhans mit dem Reigen (16:13), der eingewechselte Lansane Teuber überzeugte mit einem erfolgreichen Tempo-Gegenstoß, überwand den Torwart mit einem verdeckten Wurf, Georg Henke und Philipp Schulz legten nach. Wurden uns in der 1. Halbzeit 3 Siebenmeter zugestanden, Tobias Gedrange traf 2 Mal, Stefan Runge scheiterte einmal, konnten wir von den 4 Strafwürfen in der 2. Halbzeit drei verwandeln; Gabor Langhans 2 Mal, Lansane Teuber 1 Mal. Unser Längster in der A-Jugend, Stefan Kurth mit 2 m Körperlänge, scheiterte.

In der 38. Minute führten wir mit einem 7-Tore-Vorsprung – 22:15, gerieten dann durch viele eigene Fehler in Bedrängnis – 24:21. Hatten die PSV-Fans auf der Tribüne recht, wenn sie immer wieder unsere Spieler anfeuerten: „Reden, reden!“ „Arme hoch! Arme hoch!???“

Alle Bemühungen der „Preußen“, das Spiel zu ihren Gunsten zu kippen, blieben chancenlos und es mehrten sich in ihren Reihen die „Meckerer“, die Schiedsrichterentscheidungen negativ kommentierten. Blieben die Zeitstrafen in der 1. Halbzeit ausgeglichen – jede Mannschaft eine –, nahmen wir in der 2. Halbzeit 2 Zeitstrafen hin, den Gästen gegenüber wurden 6 ausgesprochen, wobei Marcel Kape in der 55. Minute gar die Rote Karte sah. Dass wir

auch das 2. Pokalspiel gewannen (Endstand 31:28), zeugt davon, dass sich das Team unserer A-Jugend festigt, in ihm die Reserven stecken, weitere Pluspunkte einzufahren. Es ist ein Team von talentierten Spielern, die durch eine bessere Abstimmung im Spielablauf, im Zuspiel und einer schnelleren Reaktion auf das Geschehen an Selbstvertrauen gewinnen wird.

Überzeugende Szenen: In der 10. Minute rettete Stefan Runge einen weiten Abwurf des gegnerischen Torwarts, in der 17. Minute spielte Stefan Kurth verdeckt Konstantin Büttner an (Tor), sportlicher Einsatz, der sich lohnte.

Weiterhin viel Erfolg.

Hans Horn

Sport-Aktiv-Pass



Du bist Schüler der 7., 8. oder 9. Klasse? Du bist nicht nur sportlich in unserem VfL Tegel aktiv sondern bekleidest außerdem ein Ehrenamt in unserem Verein? Dann haben wir speziell für Dich etwas Neues: Den Sport-Aktiv-Pass.

Wir sagen Danke für Deine Tätigkeit und dokumentieren dies in einem Zeugnis. Wir schreiben auf was Du wann, wie, wo ehrenamtlich für die Gemeinschaft getan hast und unterzeichnen dies mit Stempel und Unterschrift.

Und wozu? Wir wollen Dir bei Deinen zukünftigen Bemühungen um eine Arbeitsstelle, einen Job, eine Lehrstelle helfen. Du kannst diesen Sport-Aktiv-Pass Deinen Bewerbungsunterlagen beifügen und hast anderen gegenüber dadurch mindestens einen Pluspunkt. Zusätzlich kannst Du in diesen Pass Praktika und anderes soziales Engagement eintragen lassen. Wir wirbeln inzwischen bei Behörden und Arbeitgebern und machen diese Idee bekannt.

Interessiert? Wende Dich an Deine Abteilungsleitung, an Deinen Trainer, an Deine Übungsleiterin. Sie werden Dir helfen.

Das Präsidium

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15

Fax: 433 12 11



Judo

Danke
für die Fluggutscheine

... mit dem Rosinenbomber!

Endlich konnten wir (Marina und ich) im August unseren Rundflug über Berlin und Potsdam antreten – ein geplanter Rundflug im Juli musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

Hier sind ein paar Eindrücke aus der Luft.

Schaarschi



**Sport tut
Deutschland gut.**

BEWEG DICH >>



**Mitspielen
strengstens
erlaubt.**
Die Sportvereine

Für Integration

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

www.dsb.de



3. Platz für Annika Czerny bei den NODEM U14 w

Am 15.10. ging es morgens um 7.00 in Tegel los zur Nordostdeutschen Meisterschaft der Mädels U14. Vom VfL Tegel waren Annika Czerny (3. Platz bei der Berliner) und Viktoria Brandis (nicht direkt qualifiziert, aber nachgerückt) sowie als Betreuer Gerhard mit dabei. Gefahren ist der Vater von Annika und hat die anderen mitgenommen. Herzlichen Dank!

So ging es denn ins schöne Beelitz.

Viktoria startete in der Gewichtsklasse bis 33 kg und verlor leider gleich den ersten Kampf. Im zweiten Kampf konnte sie kurzzeitig mit Koka führen, verlor dann jedoch auch diesen mit Ippon und war somit ausgeschieden.

Annika dagegen startete im Limit bis 44 kg. Im ersten Kampf hat sie eigentlich stark angefangen, es blieben nur leider die Wertungen aus, was aber nicht die Schuld der Kampfrichter war. Im zweiten Kampf konnte sie dann mit Yuko und Wazaari in Führung gehen und diesen Kampf mit Haltegriff (Ippon) gewinnen. Den dritten Kampf gewann sie durch eine schöne Technik auch mit Ippon. Im vierten Kampf sah es erst nicht gut aus, sie lag bereits mit Wazaari zurück, konnte dann aber doch erneut mit Ippon gewinnen. Damit war das kleine Finale erreicht, der Kampf um Platz 3. Auch den konnte sie gewinnen und somit können wir zum 3. Platz auf der Nordostdeutschen Einzelmeisterschaft U14 gratulieren, was wir hiermit gerne tun.

Es berichtete am Telefon Gerhard Schüler ...

Liebe Annika,
herzlichen Glückwunsch **zum 3. Platz** bei der **NODEM U14** von der gesamten Judoabteilung!!!



III. DEUTSCH-POLNISCHE JUDO-JUGENDBEGEGNUNG

III. Integracyjny Zgrupowaniu Judo Młodzieży Niemiecko-Polskiej

Samuraj Koszalin und VfL Tegel 1891 e.V.



„Polak Niemiec – dva bratanki i do judo i do szklanki“

„Deutsche und Polen – Brüderschaft fürs Judo und fürn Gläschen Saft“

Vom 2. bis 10. Oktober 2005 waren wir, 24 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren sowie 6 Betreuer im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendaustausches, Gäste in der Ferienanlage „Ośrodek Sportu i Rekreacji“, nahe der Stadt Czaplinek.

Unter der Leitung von Gerhard und unserer liebenswürdigen und geduldigen Dolmetscherin Marysia (Maria) Schüler auf VfLer Seite und Andrzej Adamski und Dorota Szymanska auf Koszalin Seite trafen wir uns mit 17 Kindern und Jugendlichen vom Sport-Klub Samurai Koszalin.

Weitere Betreuer für die Tegeler Judokas waren Constanze, Ralf, Bertram und Schaarschi.

02.10.2005

Gegen 8.30 Uhr ging es mit einem geräumigen Autobus der Firma Fechner & Langer vom VfL-Heim Richtung Stare Kalenisko. Nach zügiger Grenzabfertigung erreichten wir gegen 14.00 Uhr unser Ziel, die vom Wald und Wiesen umgebene Ferienanlage. Wir wurden dort schon von den vorher angereisten Freunden aus Koszalin herzlich begrüßt.

Nach der Zimmerverteilung gab es Mittagessen. Danach gab es das 1. offizielle Zusammentreffen – hier wurden u. a. organisatorische Maßnahmen erörtert und festgelegt. Um 19.00 Uhr gab es Abendbrot – danach wurden 5 Gruppen mit Koszalinern und Berlinern gebildet, die für die kommenden Tage den Tagesablauf zu planen bzw. den Essensplan zu erstellen hatten.

Alle polnischen und deutschen Teilnehmer erhielten Namenskarten zum Umhängen.

03.10.2005

Ab 7.45 Uhr Frühsport an allen Tagen (entweder Joggen im Wald mit Ralf oder Gymnastik in der Judohalle mit Bertram). Um 9.00 Uhr Frühstück, gegen 10 Uhr ging es per pedes zur Stadt Czaplinek (hin + zurück = 20 km). Nach dem Mittagessen (14.00 Uhr) wurde das 1. Judotraining unter der Leitung von Andrzej durchgeführt – anschließend Freizeit. Um 19 Uhr gab es Abendbrot, danach Besprechung im Aufenthaltsraum. Im Anschluss durfte getanzt bzw. auf dem Gelände oder in den Häusern gespielt werden. Ende 22.30 Uhr.

04.10.2005

Nach dem Frühsport und Frühstück wurden die Teilnehmer in 3 Gruppen eingeteilt: Paddeln auf dem See (Ralf + Conny), Fahrradfahren (Dorota) und Fußball (Schaarschi).

Nach dem Mittagessen gab es von Ralf eine Trainingseinheit mit dem Thema „Kata“/2. Gruppe Koshi-Waza/Hüfttechniken – diese sind Bestandteil künftiger Kyuprüfungen (ab Grüngurt). Nach dem Abendbrot gab es für die Gruppen die Aufgabenstellung für den nächsten Tag: Ein Logo zu entwerfen und dazu einen Slogan zu finden

Nach der Disco Nachtruhe.

05.10.2005

Vormittags fand im Freien die Auswahl des Logos und des besten Slogans durch alle Teilnehmer statt. Gemeinsam wurde abgestimmt – das Ergebnis seht Ihr oben im Bericht. Nach dem Mittagessen war ein Rundgang um den See Kalerńsko vorgesehen – der Spaziergang durch den herbstlich gefärbten Wald dauerte knapp 2 Stunden. Nach dem Abendbrot kam die allseits beliebte Aufgabe Teil 1 „Was gefällt mir am besten an unserer Begegnung“.

06.10.2005

Nach dem Frühsport und dem Frühstück war der Besuch in einem Spaßbad in Szczecinek – ca. 80 km von Stare Kalensko entfernt, vorgesehen. Da diese „Strecke“ für die meisten zu Fuß zu weit war, hatten wir einen Bus angemietet, der uns dort hinfuhr und natürlich auch zurückbrachte. Alle hatten viel Spaß! Nach 2 Stunden war leider alles vorbei. Da wir über Mittag blieben gab es Lunchpakete, die nach dem Baden schnell verdrückt wurden.

Um 17.00 Uhr war als Überraschung ein Training mit Marian Talaj/Pi. (Bronzemedailengewinner 1976 in Montreal) vorgesehen.

Nach dem Abendbrot wieder eine Pflichtaufgabe: „Was hat mir nicht gefallen an unserer Begegnung“.

Wer wollte, setzte sich hinter dem Haus noch zu Bertram (unser Feuerwerker) ans Lagerfeuer und grillte sich sein Würstchen – Brot und Getränke standen ebenfalls zur Verfügung.

– Um 2.00 Uhr nachts schrillte eine Trillerpfeife durch die Flure – die Betreuer versuchten die Kinder zu wecken. Alle mussten sich warm anziehen und Taschenlampen mitnehmen, denn jetzt kam die Nachtwanderung durch den Wald.

Nach ca. ½ Stunde Laufzeit wurde eine Rast eingelegt – es gab Äpfel und Süßigkeiten, man konnte den Sternenhimmel beobachten – manch einer glaubte eine Sternschnuppe gesehen zu haben (man darf sich dann etwas wünschen). Danach ging es weiter – gegen 3.30 Uhr erreichten wir wieder unsere Unterkunft. Alle fielen todmüde in ihre Betten. Zur Belohnung fiel am Morgen der Frühsport aus (wir sind ja keine Unmenschen ...).

07.10.2005

Nach dem Frühstück wieder Manöverkritik: „Was hat uns gefallen bzw. was

hat uns nicht gefallen“. Es wurde fast keine Kritik geübt.

Gegen 11.00 Uhr wurde das letzte gemeinsame Training unter Leitung von Andrzej durchgeführt – alle durften noch einmal richtig schwitzen.

Es wurden noch Gruppenfotos mit Judogi in der Halle und im Freien am See geschossen.

Nach dem Mittagessen hatten die 5 Gruppen noch eine Aufgabe zu bewältigen – es sollte pro Tag der Tagesablauf als Pantomime dargestellt werden. Es konnte also bis 16.00 Uhr geübt werden. Um 17.00 Uhr führten die Gruppen ihre Performance vor. Das Schiedsgericht (unter Leitung von Ralf) befand, dass alle Gruppen sich sehr viel Mühe gegeben haben – deshalb hatten alle den gleichen Preis (Süßigkeiten und Getränke) verdient.

Danach wurden noch die „**Teilnehmerdiplome**“ für alle verteilt. Man stellte sich anschließend noch am Seeufer zu einem Gruppenfoto auf (bei strahlendem Sonnenschein).

Bis zum Abendbrot hatten die Teilnehmer Zeit, ihre Koffer vorzubereiten.

Nach dem Abendbrot wurde noch ein Lagerfeuer gemacht – wer wollte, konnte sich aufwärmen oder in die Disco gehen.

Gegen 23.30 Uhr krochen alle in die Betten.

08.10.2005

Nach dem Frühstück hieß es Kofferpacken, Zimmer aufräumen. Die Zimmerkontrolle war streng, aber dann war alles fertig.

Traurig nahmen wir Abschied von unseren Koszalinern Freunden. Aber im nächsten Jahr soll es ja ein Wiedersehen geben. Ein letztes Winken und los ging's.

Auch in diesem Jahr verging die Woche wie im Fluge – es war eine sehr schöne Zeit.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

Fazit dieser Fahrt:

Die ganze Woche war Superwetter – der strahlende Sonnenschein übertrug sich auch auf die Stimmung und Moral der ganzen Gruppe.

Es war in diesem Jahr eine sehr harmonische und homogene Gruppe – die Kameradschaft und Freundschaft standen im Vordergrund. Die vielen kulturel-

len Aktivitäten und der Sport dienten als Methode zum Kennenlernen. Durch gemeinsame Verantwortung der gemischten Gruppen z. B. Besorgen von Material jeglicher Art oder auch das Klären von Differenzen innerhalb der Gruppe (wir brauchten uns kaum einschalten) – agierten die Gruppen sehr selbstständig. Wir danken Manuel und Sven für ihre Unterstützung – so wurden eventuell anstehende Schwierigkeiten durch ihre Vermittlung innerhalb der Gruppen gelöst. Danke an das gesamte Trainerteam für ihre geleistete Arbeit. Sie haben auch dieses Jahr wieder ihren Urlaub geopfert!!!

Hervorheben möchte ich besonders Maria, die in allen Situationen einen klaren Kopf behielt und durch ihren persönlichen Einsatz nicht nur während der Fahrt, sondern auch davor die meiste Arbeit und Zeit für die Vorbereitung und Organisation geopfert hat, neben ihren beruflichen Verpflichtungen.

Es hat mit dieser Gruppe in diesem Jahr noch mehr Spaß gemacht.

Danken möchten wir auch Dorota und Andrzej für ihre liebe Unterstützung, da sie sich auch in diesem Jahr für das Gelingen dieses Treffens stark engagiert haben.

Sehr zum Wohlbefinden der Gruppe haben auch die fleißigen Hände des gesamten Küchenpersonals beigetragen. Mit viel Liebe wurde der Buffettisch hergerichtet – man isst ja bekanntlich auch mit den Augen.

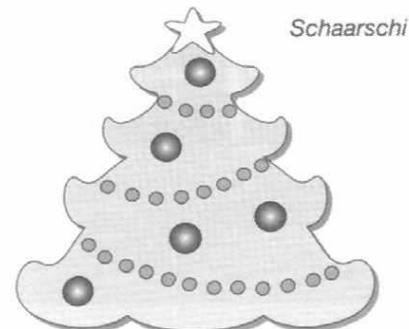
Vielen Dank auch an die Familie des Hausmeisters, die für die kleinen Nöte und Wünsche immer ein offenes Ohr hatten.

Danke auch an die **Firma Fechner und Langer** (aus Borsigwalde), die uns sicher mit dem Bus von Berlin-Tegel nach Stare Kalensko und zurück brachte.

Für das gesamte Tegeler Judoteam einschließlich der Betreuer sage ich:

Herzlichen Dank und auf ein baldiges Wiedersehen im nächsten Jahr 2006!

Dziękuję bardzo i do widzenia następnym roku, 2006!





Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Kendoabteilung im VfL Tegel 1891 e.V.

Zeit: Freitag, 10.02.2006; Beginn 19.30 Uhr

Ort: VfL-Vereinsheim – Wintergarten –, Hatzfeldtaalee 29, 13509 Berlin

Vorläufige Tagesordnung

1.0 Begrüßung		3.1 Bericht des Kassenprüfers
1.1 Feststellung der	1.1.1 ordnungsgemäßen Einberufung	3.2 Aussprache und Entlastungen
	1.1.2 Stimmberechtigung	6.0 Vorlage des Entwurfs des Haushaltsplans 2006, Aussprache und Genehmigung durch die Versammlung
	1.1.3 Feststellung der Tagesordnung	7.0 Anträge (auf § 8 Abs. 6 der Vereinssatzung wird hingewiesen)
2.1 Vorstandsberichte	2.1.1 Vorsitzender/stellvertr. Vorsitzende	8.0 Verschiedenes
	2.1.2 Kassenwart	Anmerkung! Stimmrecht besitzen/wählbar sind alle volljährigen Mitglieder (§ 8 aaO.)
	2.1.3 Sportwart	
	2.1.4 Jugendwart	
	2.1.5 Schriftführer	
2.2 Aussprache		

Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Juncker
(Abt.-Vorsitzender)

Anfang November nahmen unsere Kendoka (Stefan, Tatjana, Alexander, Jannine, Pascal und Torsten) an der Berliner Mannschaftsmeisterschaft teil.

Die einzelnen Kämpfe, die jeder absolvieren musste, stimmten uns recht zuversichtlich. Obwohl es für die Mannschaft für ein Weiterkommen in die Finalrunde nicht reichte, konnten doch die Kämpfer mit ihren

Auftritten zufrieden sein. Im Gegensatz zu manch anderen Turnierauftritten in der Vergangenheit wurden die Kämpfe unentschieden oder nur mit knappen Niederlagen beendet. Insgesamt konnten wir prima Kämpfe beobachten. Stefan erhielt zudem noch den Technikpreis – Glückwunsch!

Torsten Weller

DKenB Frauenlehrgang vom 4. bis 6. November 2005 in Witten bei Dortmund

Am ersten Novemberwochenende traf sich die Frauendelegation unserer Abteilung Kendo vor der Halle in der Heidenheimer Straße. Nach der beinahe schon traditionellen Verspätung unserer Damen ging es dann endlich los Richtung Ruhrta. Dank der Fahrkünste und des berühmten „GPS“ unseres Trainers und Kameraden Ludwigs trafen wir schließlich gegen Abend in Witten ein. Leider verhinderte unterwegs der Verkehr, dass wir am Abendtraining des Freitags teilnehmen konnten. Dafür zogen wir noch los in das nahe gelegene McDonald.

Samstag hieß es dann pünktlich um 8.30 Uhr aufstehen, da bereits eineinhalb Stunden später das Vormittagstraining beginnen sollte. Nun dennoch – an die 50 Kendofechterinnen freuten sich darauf, auch dieses Jahr wieder von den beiden japanischen Lehrmeisterinnen Rie Sato und Noriko Noh (beide 7. Dan Kendo Kyoshi) in der Kampfkunst unterrichtet zu werden. Die Tegeler Delegation fiel in diesem Jahr dann doch recht groß aus, sodass wir von unserem Verein behaupten können, eine der größten Mannschaften gestellt zu haben.

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH! ▶▶

Für Gesundheit

DEUTSCHER SPORTBUND
www.dsb.de

So wurde einerseits reichlich trainiert und andererseits die Gelegenheiten in den Trainingspausen genutzt, sich untereinander und mit anderen Frauen der internationalen(!) Vereine auszutauschen. Am Abend dann machten die Besucherinnen des Lehrgangs, auf der Suche nach dem reservierten Restaurant, die kleine Stadt Witten unsicher. Nach einigem Durcheinander konnten sich dann später alle wohl genährt in ihre Schlafsäcke kuscheln.

Am Sonntag machte sich langsam das lange und ausdauernde Training des Vortages bemerkbar, als wir um 9 Uhr begannen uns aufzuwärmen. Wie üblich wussten unsere Lehrmeisterinnen die Stimmung mit gerissenen Witzen aufzuheitern und uns somit für die bevorstehenden Übungen zu motivieren. So bekamen wir dann noch einmal die Gelegenheit, an Erfahrungen zu gewinnen, bevor es nach vier Stunden intensivem Trainings hieß: „Zurück nach Berlin!“

Nach dem gelungenen Wochenende gilt unser Dank vor allem Ludwig, dafür dass er es uns ermöglichte überhaupt den Lehrgang zu besuchen und das, obwohl es ihm nicht einmal möglich war, daran teilzunehmen! Insgesamt können wir alle mit unseren Leistungen zufrieden sein und uns einerseits auf die Anwendung der neu erlernten Fähigkeiten und andererseits auf das nächste Jahr freuen!

Tatjana Antolovic

Koronar



Einladung zur Jahresversammlung der Koronarabteilung

am **30.01.2006** um **19 Uhr**
im Vereinsheim des VfL Tegel in der Hatzfeldallee 29

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes mit anschließender Aussprache
4. Bericht der Kassenprüfer mit anschließender Aussprache
5. Entlastung des Vorstandes und der Kasse
6. Wahl des

1. Vorsitzenden
2. Vorsitzenden
eines/r
Schriftführers/in
eines/r
Sportwart/in
7. Vorstellung des Haushaltsplans für 2006 mit Aussprache und Genehmigung
8. Verschiedenes

Vorschläge für die Wahl anstehender Ehrenämter sowie zur Tagesordnung bitte bis zum 12.01.2006 schriftlich an den Abteilungsvorstand.

Für freiwillige Meldungen hat jedes Vorstandsmitglied natürlich immer ein offenes Ohr.

Am Tag der Versammlung fällt die 3. Trainingsstunde aus. Alle betroffenen Sportfreunde werden gebeten, auf die beiden vorhergehenden Stunden auszuweichen.

Mit der Hoffnung auf eine zahlreiche Teilnahme

Der Abteilungsvorstand

Gastronomie des VfL Tegel

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 18.00 – 1.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Sportvereine
© DSB Für alle ein Gewinn



 Mit Bedauern hörten wir die Mitteilung über den Tod unseres langjährigen Sportkameraden

Gerhard Gudat

Er war fast 15 Jahre in unserer Sportgemeinschaft, während der sich sehr viele Freundschaften entwickelten, die nun durch seinen Tod plötzlich unterbrochen wurden. Im Geiste werden sie jedoch weiter Bestand haben. Uns bleibt zum Schluss nur ein Geleit zu seiner letzten Ruhestätte und der Ausdruck des tiefen Mitgefühls an seine Familie.

Im Namen aller Sportkameraden:

*Der Vorstand
der Koronarabteilung*



Einladung zur 22. Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Abteilung

am Freitag, dem 10.02.2006 um 19:30 Uhr
im Vereinsheim (kleiner Saal)

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
5. Rechenschaftsberichte:
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender + Sportwart
 - c) Laufwart
 - d) Jugendwart
 - e) Kassenwart
6. Aussprache zu den Berichten
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Entlastung des Abteilungsvorstandes
10. Wahl des Wahlausschusses
11. Neuwahl des gesamten Abteilungsvorstandes
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Bestätigung des Jugendwartes
14. Haushaltsplan 2006 – Aussprache – Abstimmung –
15. Anträge
16. Verschiedenes

Zu Punkt 15.: Anträge müssen schriftlich – bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung – bei der Abteilungsleitung eingereicht werden.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Abteilungsvorstand

Wettkampfergebnisse von September bis Mitte November 2005

Vorab das bei der letzten Ausgabe noch nicht bekannte Ergebnis der Berlin-Brandenburger Marathonmeisterschaft am 25. September:

Hans-Hermann Bruns und Karl Mascher freuen sich über den Titelgewinn in ihrer Altersklasse. Daniela Kühn, Petra Meier, Ulrich Mewes und Sibylle Riedel erreichten jeweils den 3. Platz ihrer AK. Klaus Rocke und Annemarie Mascher belegten den 4. Platz und Katrin Mikolajski und Hartmut Roloff erkämpften sich jeweils den 5. Platz. Bei den Mannschaftswertungen erreichten in der Klasse M50–55 Karl Mascher, Ulrich Mewes und Hartmut Roloff den 3. Platz, Klaus Rocke, Heinz-Joachim Giesler und Heinrich Fleck in der M60–65 ebenfalls den 3. Platz. Allen herzlichen Glückwunsch dazu.



9. Oktober

Bei einem der weltweit größten Marathonläufe jenseits des großen Teiches in Chicago platzierte sich Stefan Kolbe mit der hervorragenden Zeit von 2:49:22 auf dem 284. Rang.

16. Oktober

Die LG Süd veranstaltete schon zum 44. Mal den anspruchsvollen Lauf nahe „Onkel-Toms-Hütte“. Hans Hermann Bruns siegte unangefochten in seiner AK, Daniela Kühn wollte ihre Platzierung im Berlin-Cup verbessern, mit 5 weiteren Läufern wurde sie aber fehlgeleitet und lief damit ein deutlich längeres Stück als vorgesehen. Trotzdem wurde sie noch 2. ihrer AK!

Am gleichen Tage fand im Wendland eine sehr intime Laufveranstaltung statt. Ein ausführlicher Bericht darüber ist in dieser VfL-Aktuell-Ausgabe an anderer Stelle zu lesen.

19. Oktober

Im Rahmen der Spiridon-Laufserie (nicht zu verwechseln mit Spiridus!) lief Helga

Mittmann die 25 Bahnrounden à 400 m nicht einsam, sondern sorgsam ge-coacht durch Ingo Balke in guten 53:00,1 (man beachte die 1/10 Sekunde der Handstoppung!)

23. Oktober

Magdeburg, inmitten einer brettebenen Landschaft, sollte für Rolf Miersch der 2005er-Marathonlauf werden. Dafür hatte er unermüdlich trainiert und seinen Körper geschunden, damit es ihm beim Wettkampf leicht falle. Unerklärlicherweise waren einige Brücken und noch weitere „Pickel“ in die Strecke eingebaut worden, weshalb es ihm dann doch nicht so leicht fiel. Mit seiner Zeit von 4:42:01 war er trotzdem sehr zufrieden. Wir auch!

29. Oktober

Über die Sägerserie habe ich schon oft berichtet. An drei Wochenenden ist der Tegeler Forst durch schnaufende, stöhnende und ächzende Läuferinnen und Läufer in Beschlag genommen. In diesem Jahr drei Wochen früher als sonst, vermutlich weil die Geräusche der die Hügel hochstürmenden Wettkämpfer einen guten Kontrast zu den im Spätherbst im gleichen Wald röhrenden Damhirsche abgaben. Revierkämpfe erfolgten meines Wissens allerdings keine zwischen den beiden „Parteien“. Von der Leichtathletikabteilung waren Katrin Mikolajski (2. ihrer AK, 29:49 für schwere 6,8 km) und Gregor Stoelcker (10. Platz in 59:05 für 12,8 km) vertreten.

30. Oktober

Der TUS Neukölln ist Ausrichter des jährlich stattfindenden Crosslaufes durch den Friedrich-Ludwig-Jahnpark. Auf den verschiedenen Laufstrecken wurde ein neuer Teilnehmer-Rekord verzeichnet, denn das außergewöhnlich gute Herbstwetter wirkte magnetisch auf die Läufer. Auf der längsten Strecke über 10,9 km waren Frank Eckenhoff in 53:38 und Thomas Marquard in 1:01:07 unterwegs. Die Kurzstrecke über 3,6 km, zugleich letzter Lauf der Berlincup-Serie, erfreute sich wegen der Wertung als letzter Berlin-Cup-Lauf starken Zuspruchs. Daniela Kühn in 16:12 wurde 2. der AK, Hans-Hermann Bruns belegte seinen üblichen 1. Platz in 19:46. Das war zugleich Danielas 20. Wettkampf in diesem Jahr und die Krone als „VfL-Vielläufer“ des Jahres ist ihr schon ziemlich sicher.

Karl Mascher

Wendlandmarathon oder wenn „10 kleine Negerlein“ eine Laufreise planen



Ingos begeisterte Beschreibung seiner Teilnahme am Wendlandmarathon 2004 klang mir noch in den Ohren. Die Stimmung und Motivation für die Teilnahme in 2005 war auch bei anderen VfL-LäuferInnen (etwa 10?) zu spüren. Irgendwann war es dann nötig sich anzumelden und die Quartiere zu organisieren. Und nun trat die Situation ein, wie es in der Überschrift bemerkt ist. Einer konnte möglicherweise aus beruflichen Gründen nicht, ein anderer wieder aus familiären Gründen nicht, ein anderer war nicht in Form und wieder andere hatten kurz nach diesem Termin andere Wettkämpfe zu bestreiten usw. usf. Zwei Wochen vor dem Termin waren es nur noch 5 Interessenten. 4 Tage vor Termin mußte Ingo leider aus sportterminlichen Gründen auch absagen. Da waren's nur noch 4. Helga sagte verständlicherweise auch ab, da waren's nur noch 3.

Am 15.10. war dann die Abreise. Ich fand mich bei Karl und Annemarie ein, weil sie so nett waren mich in ihrem Auto mitzunehmen. Bei der Begrüßung „krächz krächz“, Annemarie sagte erkältungsbedingt ab. Da waren's nur noch 2. Annemarie repräsentierte nun zum Glück den Ein-Personen-VfL-Tegel-Fanclub. Karl der Perfektionist hatte natürlich die Fahrroute von Falk übers Internet ausgedruckt. Es konnte also nichts passieren. Denkste. Ab Meyenburg ordnete die „Madame“ im Navigationsgerät (i.w. „Paula“) ihre Route an. Na gut, wir ließen ihr den Willen. Wir kamen auch problemlos in Trebel an (etwa 15 Häuser!). Wir haben es aber trotzdem geschafft die Hauptstraße 3 mal rauf und runter zu fahren, ehe wir sicher waren, die Unterkunft gefunden zu haben (ja, ja wir Großstädter!). Nach dem Gepäckausladen gings auf Sightseeingtour nach Schnackenburg. Dort wurde „gutbürgerlich“ zu Mittag gegessen. Danach war Spazieren gehen auf dem Elbedeich angesagt. Wir sind auf einen Aussichtsturm gestiegen, um die Unmenge von Wildgänsen zu zählen. Als sich ein Adler (See-?) dem Gänserastplatz näherte war die Hölle los. Die Gänse ergriffen mit Mordsgeschrei die Flucht. Wir haben das Zählen aufgegeben und haben auf einer Bank eine Sonnenbad genommen. Danach Weiterfahrt nach Lüchow, die Stadt ein wenig besichtigt, aber vor allen Dingen war Eis essen und Kaffee trinken angesagt. Abends in Trebel haben wir uns in einem exzellenten Lokal

über Wild- und Heidschnuckenbraten hergemacht.

Nachdem die nötige Bettschwere erreicht war, ging's ab in die „Kisten“. Bettschwere, sprich Müdigkeit war übrigens nötig, denn die Matratzen waren so hart, dass Karl seine Rippenprellung von seinem Sturz im Training in Tegel wieder spürte und bei mir sich meine in VfL-Läuferkreisen hinlänglich (kicher) bekannte lädierte Hüfte wieder meldete. Aber wie war das mit dem „Indianerherz“?

Am nächsten Morgen, der Frühstückstisch war übrigens mit allem gedeckt was Geschmacksnerven und Bäuche so lieben, Inspektion der Laufutensilien. Auweia, als ich in meine Laufschuh sah, fehlten die Fersenkeile. Mir wurde heiß. Ich laufe seit 30 Jahren unentwegt mit den Keilen. Was tun? Also erst eine Lage Plastikmaterial einer Tüte in die Fersenposition, reicht nicht, darauf gefaltetes Toilettenpapier, reich noch nicht, darauf eine Lage Papiertaschentuch, jetzt gings. Meine Plattfüße waren zufrieden. Ich erzählte Karl die Story. Annemarie fängt an zu feixen. Karl hat aus Versehen zu Hause die ältesten und ausgeleiertsten Rennlatschen gegriffen. Wir konnten uns also die Hände reichen. So nun ging es aber fix per Auto zum 2 Kilometer entfernten Startplatz. Außentemperatur 0,5 Grad, aber prachtvoller Sonnenschein. Bei diesem schönen Sonnenschein und um 10.30 Uhr schon wärmer, fiel dann der Startschuss für die Läufer über 10 km, Halbmarathon und Marathon. Ich hatte für den Halbmarathon gemeldet und fand schnell mein Tempo, wurde hin und wieder mal angefrotzelt, da ich als Berliner wohl eine Art Exot war. Ich lief ja im Vereinstrikot – logisch! Karl hängte sich an einen schnellen Halbmarathon und fand so sein Tempo. Bloß – beim Wendepunkt Halbmarathon – huch – Karl war ab dort mutterseelenallein auf weiter Flur. Niemand war vor ihm zu sehen und hinter ihm war auch keiner zu sehen und zu hören. Hinter ihm interessierte ihn ja auch nicht. Also lief er gegen die Zeit – eine Horror für jeden Langstreckler! Die einzige Abwechslung für ihn waren vielleicht die Schreie der südwärts in Einserformationen fliegenden Kraniche. Auch ich hab mal schnell nach oben geschaut, der Boden war ja topfbodenplatt, aber eine „Wendlandrolle“ wollte ich doch nicht riskieren. Habe also die Blicke wieder auf einen Läufer (oder wars eine Läuferin?) vor

mir gerichtet, an den/die ich immer näher kam.

Die Strecke ist fast komplett asphaltiert und beim Halbmarathon auch autofrei. Es gab ein kleines Stück Feldweg, aber ehe man sich ärgern konnte, war die Strecke (etwa 500 Meter) schon passiert. Bei Kilometer 41 stand Annemarie, da das Ziel nur 100 Meter querab entfernt war. Bei Kilometer 40 lief man aus dem Wald ins freie Land und siehe da, ich sah schon von weitem dort Annemarie in ihrem roten Fleecejackchen. Ich konnte mich also 1000 Meter zusammenreißen und in Annemaries schussbereite Kamera grinsen. Nach 1:45:54 Stunde war ich dann im Ziel und wurde Zweiter meiner Altersklasse. Und wie schön, keine Fußblase, keine Druck- und Wundstelle, kein Hüftzwicken, ich war rundherum zufrieden.

Da es trotz Sonnenschein recht kühl war, gings dann bald zum Duschen. Während wir Männer im Umkleideraum uns unserer Laufkleidung entledigten, irritierte uns permanentes Quieken und Lachen aus dem Duschraum nebenan. Als ich den Duschraum betrat, wars mir klar. Von der gegenüberliegenden Seite betraten die „Evas“ den Duschraum. Na da war was los! Wie sagte doch eine Läuferin lachend: „So schnell habe ich in meinem Leben noch nicht geduscht.“ Mich erinnerte die Situation an meine Anfänge als Wettkampfläufer in den frühen 80er Jahren, als es öfters vorkam, dass Männlein und Weiblein den selben Duschraum zu gleicher Zeit nutzen konnten/durften. Na auf'm Land, da gibt's halt immer no ka Sünd'.

Mittlerweile war es auch Zeit, dass Karl sich im Ziel einfinden mußte. Ich gesellte mich zu Annemarie am Kilometer 41. Und wie gesagt, das Land ist so platt, dass man einen Läufer auf 1 km Entfernung erkennen konnte. 2 schnelle „Hirsche“ waren schon dick unter 3 Stunden im Ziel. Und dann kam tatsächlich schon Karl als Dritter, unverkennbar sein Laufstil, den linken Arm etwas mehr schwenkend als den rechten. In 3:09.28 Stunden war er als Dritter gesamt und als Erster seiner Altersklasse im Ziel.

Nachdem Karl geduscht war (es liefen nur 2 Frauen den Marathon und die liefen weit hinter ihm – kicher!) gabs vom Veranstalter eine köstliche Minestrone mit einer dicken Wurst. Wir warteten noch auf die Siegerehrung und dann gings auf den Heimweg. Wir dachten

es geht auf dem gleichen Weg zurück. Und wieder, denkste. „Paula“ hat es sich anders überlegt und eine neue Route ausgetüftelt. Wir haben klein beigegeben, sie hat ja doch immer recht. Annemarie schnappte sich den Straßenatlas und suchte einen Ort aus, wo zu erwarten war, dass es dort Kaffee und Kuchen und Eis geben würde. „Paula“ wollte uns permanent umdrehen, aber wir blieben stur. Der Kaffee, die Eierlikörtorte und die Schwedenbecher waren gut.

Danach gings, mit Duldung von „Paula“, flott nach Hause. Karl hat den Zeiger des Drehzahlmessers seines Autos in die Nähe des roten Bereiches gebracht. Aber der „Stern“ liegt ja wie ein Brett. Sogar die Baustellen passierten wir in ohne Probleme in machbarer zugelassener Geschwindigkeit.

Haste jut jemacht, Karl!

Na liebe VfL-LäuferInnen, mal wieder Lust auf eine Laufreise? Außer Laufen gibt's doch immer auch was anderes zu sehen, zu hören, zu erleben. Also dann – los geht's in 2006!

Udo Oelwein

In eigener Sache

Seit dem ich für die Leichtathletik-Abteilung die ehrenamtliche Tätigkeit eines „Laufwartes“ angenommen habe, bemühe ich mich – teilweise mit detektivischen Mitteln – die Leistungen möglichst aller VfL-Läufer bei offiziellen Wettkämpfen in Erfahrung zu bringen und in dieser Zeitschrift zu erwähnen. Ich weiß, dass dies für viele Leser eine sehr trockene Angelegenheit ist und deshalb oft mit „schnellem Überblät-

tern“ bestraft wird. Für den „einsamen Langstreckenläufer“ ist es jedoch oft die einzige Möglichkeit, etwas Beachtung zu erhalten, denn besonders bei den Großveranstaltungen gehen die individuellen Leistungen der/des Einzelnen, sofern sie/er nicht auf dem Siegerpodest stehen, vollkommen unter (machen aber aus einem Eliteläufer mit vielleicht 100 Teilnehmern erst das mediale Großereignis). Ich bemühte mich, dabei nicht nur Mitglieder der Leichtathletik-Abteilung aus den Bergen von Ergebnislisten zu fischen und bin mir dabei auch bewusst, dass der eine oder andere vielleicht auch gar nicht genannt werden möchte.

Deshalb versuche ich – und wie ich aus vielen positiven Kommentaren entnehmen kann durchaus erfolgreich – das Benennen von Namen, Platzierungen und Zeiten nicht nur preußisch trocken, sondern mit der einen oder anderen ironischen Bemerkung, die nie abwertend gedacht ist, aufzupeppen. In der VfL-Aktuell-Ausgabe Nr. 7 vom September 2005 habe ich über die „SCC-City-Night (10 km)“ am 6. August geschrieben: „... Katrin Mikolajski erfüllte sich einen Traum und belegte mit hervorragenden 41:52 den 3. Platz ihrer AK. Auch Daniela Kühn hatte einen Super-

Tag und kam mit 42:46 als 5. der AK ins Ziel. Da können sich die VfL-Männer (Detlef Raupach mit 47:20, Thomas Marquardt mit 52:42, Stephan Hohensee mit 53:42 und Peter Hartmann mit 55:20) nur verstecken!“ Dieser Text hat den erstgenannten Herrn dermaßen erbost, dass er sich bemüßigt fühlte, einen geharnischten, sehr humorlosen Brief an den 1. Vorsitzenden Ingo Balke, den 2. Vorsitzenden Felix Kunst und auch an mich zu senden. 1 ½ Seiten Text dafür, dass es in der Leichtathletik-Abteilung das angeblich „schwache Geschlecht“ geschafft hat, vor den VfL-Herren ins Ziel zu kommen. Dabei waren meine Bemerkungen nur humorvoll gemeint, zumindest der Teil, der sich mit der Männerleistung befasste. Noch einmal: niemandes Leistung sollte damit negativ dargestellt werden.

Um weiteren unfreundlichen Schreiben den Boden zu entziehen, werde ich in Zukunft nur noch Leistungen von Mitgliedern der Leichtathletik-Abteilung erwähnen. Allen anderen aus der großen VfL-Familie, die ihre Erfolge im VfL-Aktuell erwähnt sehen wollen, können mich gerne daraufhin ansprechen.

Karl Mascher



Ringeln



Einladung zur Jahresversammlung der Abteilung „olympischer Ringkampfesport“ im VfL Tegel

am Freitag, dem 20. Januar 2006 ab 19:00Uhr,
in der Humboldtschule – Bungalow – neben unserer Trainingshalle,
Tile-Brügge-Weg 2, Eingang Eschachstr. Berlin Tegel

... der 1. Vorsitzende, Ringerchef Manuel Fuentes, bittet um zahlreiches Erscheinen zur Jahresversammlung 2006.

Vorläufige Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder | 6. Haushaltsplan 2006 |
| 2. Protokollprüfung des Vorjahres | 7. Anträge (satzungsgemäß vorab schriftlich an den Abteilungs-Vorstand) |
| 3. Endgültige Festlegung der Tagesordnung | 8. Verschiedenes |
| 4. Berichte des Vorstandes und der Ausschussmitglieder | |
| 5. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2005 | |

Der Abteilungsvorstand

Kurzzeit- und Gesundheitssport

In fast allen Kursen
sind noch Plätze frei!
Programmheft vor der
Kleinen Kneipe auf dem
Info-Regal.



Info-Telefon 43 40 29 99

Timm-Lennart Fuchs Norddeutscher Vizemeister 2005

Die Norddeutsche Meisterschaft der D-Jugend, verbunden mit einem Athletiktest für die jüngsten „Mattenfuchse“, fand 2005 beim Kieler Ringerverein TuS Gaarden statt. Interessant für den Austragungsort und Termin war vor allem auch die Einbettung einer überregionalen Ringerveranstaltung in den „Tag des Sports“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Eine große Sportwerbeveranstaltung mit mehreren tausend Besuchern – und Ringen mittendrin – das bekam unserer Sportart gut.

Bei den insgesamt 50 Startern aus den fünf Norddeutschen Landesverbänden gingen der achtjährige Timm-Lennart Fuchs (mit Berliner Fan-Club) und der zehnjährige Jason Hill für den VfL an den Start.

Vor den Kämpfen auf der Matte wurde die Athletik der Starter im Klimmziehen (maximal), im 3x10m Sprint, im Rumpfaufrichten (8 Wiederholungen) und im Schlussweitsprung getestet. Anschließend beobachteten die zahlreichen Zuschauer, dass die Besten der Vielseitigkeit sich auch auf der Matte durchsetzen konnten.

In der Gewichtsklasse bis 31 kg kam Tegels amtierender Berliner D-Jugendmeister, Jason Hill, mit zwei Siegen und zwei Niederlagen in einem sehr starken Feld mit einem hohen Anteil an (russischen) Aussiedler-Jungringern, auf einen guten fünften Platz.



Und bei seiner ersten Teilnahme an einer Norddeutschen Meisterschaft konnte der Tegeler E-Jugendliche **Mattenfuchs Timm-Lennart (23 kg)** bei den D-Jugendlichen Norddeutscher Vizemeister 2005 werden.

Freude und Genugtuung bei Betreuer-Ringerchef Fuentes und Jugendwart Matthias Fuentes. Konnte doch der VfL Tegel als zweitbesten Berliner Ringerverein mit dazu beitragen, dass man die inoffizielle Länderwertung mit 49 Punkten vor Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen gewann.

H. W.

VfL Tegel holt einen Meister und 3 Vizemeister-Titel nach Tegel

Treptow Cup für Freistilringer (inoffizielle ostdeutsche Meisterschaft)

Am Sonntag, dem 20. November 05, trafen sich 15 Vereine aus Berlin und „Neufünfland“ beim SV Luftfahrt Ringen, um mit dem Treptow Cup, die inoffiziellen „ostdeutschen Meister“ der E- bis D-Jugend 2005 zu ermitteln. In einem Feld von 121 Teilnehmern, darunter der Nachwuchs der 1. und 2. Bundesliga Ost, konnte VfL Tegels Ringerchef Manuel Fuentes wegen einiger Erkrankungen nur mit einer Rumpfmannschaft von 6 Aktiven antreten. Dennoch war der VfL Tegel mit 22 Wertungspunkten noch unter den Top-Five der Berliner Vereine vertreten. Es kämpften für den VfL:

Jay Obasil (+50 kg) 1. Platz, 6 Punkte

... da, für das schwerste Tegeler Nachwuchstalent weder aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern oder Sachsen-Anhalt ein gleichaltriger Gegner gefunden werden konnte, bekam er die Goldmedaille kampflos umgehängt.

Ali Abdul Moumen (50 kg) 2. Platz, 5 Punkte

... in der Gewichtsklasse bis 50 kg verlor der Tegeler gegen einen TKB Ringer nach Punkten, am Ende für ihn ein zweiter Platz.

Paul Simmat (34 kg) 2. Platz, 5 Punkte

... hatte im Finale keine Chance. Dennoch, seine Eltern freuten sich mit ihm, denn sein Mut und seine Entschlossenheit wurden mit einer Silbermedaille belohnt.

Atakan Rasch (28 kg) 2. Platz, 5 Punkte

... das Tegeler Ringer-Naturtalent konnte alle Kontrahenten in seinem 6-

köpfigen Pool souverän auf Schulter besiegen, legte sich dann aber im Finale selbst auf die Matte. Doch schon nach kurzer Zeit konnte Vater Rasch, der viele Jahre auf der Ringermatte für den TRV Berlin gekämpft hatte, seinen Sohn trösten und ihm zum zweiten Platz gratulieren.

Timm Fuchs (23 kg) 5. Platz, 2 Punkte

... der amtierende Norddeutsche Vizemeister musste im stärksten Teilnehmerfeld eine Gewichtsklasse höher als bei der ND antreten. Mit zwei Schultersiegen und zwei Schulterniederlagen war die Mama über den guten fünften Platz sehr zufrieden.

Sunny Naß (28 kg) 6. Platz, 1 Punkt

... der Siebenjährige startet das erste Mal in einem Turnier. In seinem „allerersten“ Kampf zeigte er eine beachtliche kämpferische Leistung, denn obwohl er die erste Runde abgegeben hatte, konnte Sunny noch 2 Runden und damit den Kampf gewinnen. Leider war dann nach zwei Niederlagen der Wettkampf für ihn vorzeitig beendet.

Stolz versprach Vater Christian Naß (VfL Tegels ehemaliger Schwergewichtsringer) seinem Sohn, ihn beim letzten großen Ringerturnier des Jahres 2005, dem 55. Tegeler-Ringer-Tannenbaum-Cup im Greco, am 17. Dezember ab 12:00 Uhr in der Humboldtschule in Berlin Tegel, wieder am Mattenrand tatkräftig zu unterstützen.

Die Tegeler hoffen in der eigenen Halle mit einer kompletten Mannschaft den TRT-Cup verteidigen zu können.

Mit sportlichen Grüßen
Hans Welge

Wir suchen VfL Tegel Ringer-Champion 2005

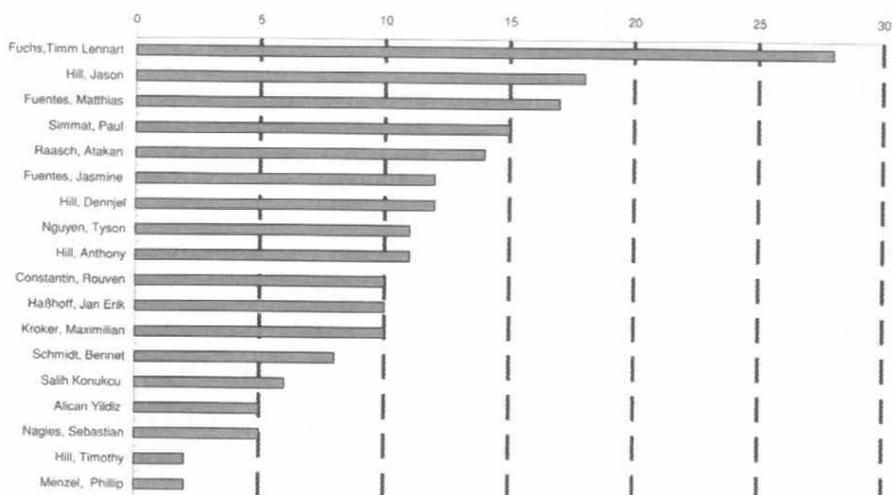
Zum Jahresende wollen wir Bilanz ziehen und den besten VfL Ringer des Jahres wählen. Nominiert wurden von Sport- und Frauenwartin Stefanie Fuentes die Ringer des Pfingst-Cup, die den 1. Horst Mai Gedenkpokal in der Vereins-Gesamtwertung gewonnen haben. Die Teilnehmer der Berliner Einzelmeisterschaften, des Treptower Bambino-Cups, des Intern. Osterpokaltourniers, Klein Olympia beim SV Luftfahrt und die Aktiven der Norddeutschen in Kiel.

Die Rangfolge der Kandidaten erfolgte nach den internationalen Punktwert-

tungen (1. Platz = 6 Punkte bis 6. Platz = 1 Punkt) und soll lediglich die Orientierung erleichtern. Gewählt werden soll der beste und talentierteste Tegeler Ringer des Jahres 2005. Jeder VfL'er hat eine Stimme, aber bitte nur einen Kandidaten wählen und bis zum 9.12. 2005 beim Training abgeben oder den Namen eures Champions an www.ringen-berlin.de senden.

Der Ringer/In mit den meisten Stimmen erhält den Pokal „Tegels Ringer des Jahres 2005“. Das Ergebnis wird beim diesjährigen Tannenbaum-Cup am 17.12.05 bekannt gegeben und erscheint in unserer Vereinszeitung VfL Aktuell sowie auf unserer HP.

VfL Tegel Ringer-Champion 2005 Wettkampfpunkte

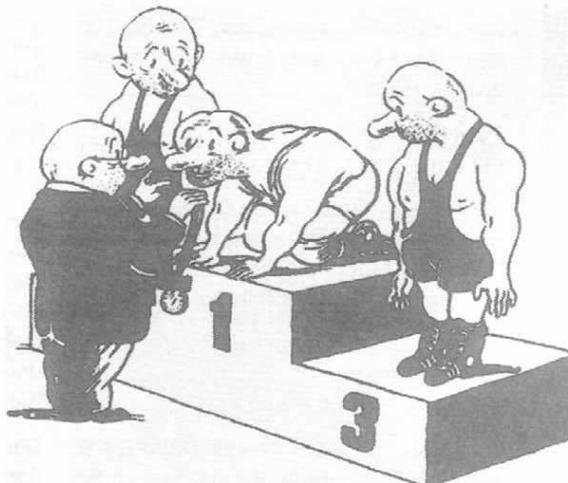


VfL Ringer	BM G		BM F		B-Cup		Opok		Pf.-Cup		Olym.		NDEM		Ges.
	Pl.	P.	Pl.	P.	Pl.	P.	Pl.	P.	Pl.	P.	Pl.	P.	Pl.	P.	
Fuchs, Timm Lennart			5	2	1	6	4	3	1	6	1	6	2	5	28
Hill, Jason	1	6			3	4	5	2	3	4			5	2	18
Fuentes, Matthias	1	6	1	6					2	5					17
Simmat, Paul							2	5	3	4	1	6			15
Raasch, Atakan							2	5	4	3	1	6			14
Fuentes, Jasmine			1	6					1	6					12
Hill, Dennjel	1	6							1	6					12
Nguyen, Tyson	1	6								5	5				11
Hill, Anthony									2	5	1	6			11
Constantin, Rouven							2	5	2	5					10
Haßhoff, Jan Erik							2	5	2	5					10
Kroker, Maximilian									3	4	1	6			10
Schmidt, Bennet							2	5	4	3					8
Salih Konukcu									1	6					6
Alican Yildiz									2	5					5
Nagies, Sebastian									2	5					5
Hill, Timothy									5	2					2
Menzel, Phillip	5	2													2

Legende:

Platz 1 = 6 Punkte; Platz 6 = 1 Punkt

(BM G) Berliner Einzelmeister Greco, (BMF) Berliner Einzelmeisterschaft Freistil, (B-Cup) Bambino-Cup SV Luftfahrt, (Opok) Osterpokal SV Preußen, (Pf.Cup) Pfingst-Cup VfL Tegel, (Olym) klein Olympia SV Luftfahrt, (NDEM) Norddeutsche Einzelmeisterschaft Kiel



Stimmzettel

(bitte abtrennen)

Jeder VfL'er hat eine Stimme. Einfach einen Kandidaten wählen, Deinen Namen angeben (nicht vergessen sonst gibt's nichts zu gewinnen) und bis zum 09.12.05 beim Training abgeben oder den Namen Deines Champion an www.ringen-Berlin.de senden. Alle Wahl-Teilnehmer nehmen an der Verlosung einer Reise zu einem Bundesliga-Kampf in Luckenwalde teil.

Kandidatenliste „VfL Tegel Ringer-Champion 2005“

Matthias Fuentes
(63/69 kg) B-Jugend:
Berliner Meister 2005 Freistil;
Berliner Meister 2005 Greco

Jason Hill
(25 kg) D-Jugend:
Berliner Meister 2005

Jasmine Fuentes
(50 kg) weibliche Jugend:
Berliner Meisterin 2005

Dennjel Hill
(38/42 kg) C-Jugend:
Berliner Meister 2005 Greco

Tyson Nguyen
(85 kg) B-Jugend/Kadetten:
Berliner Meister 2005 Greco

Tim-Lennart Fuchs
(21/23 kg) E-Jugend:
Norddeutscher Vizemeister

Paul Simmat
(31 kg) E-Jugend

Atakan Raasch
(28 kg) E-Jugend

Anthony Hill
(19 kg) E-Jugend

Rouven Constantin
(38 kg) D-Jugend

Maximilian Kroker
(50 kg) D-Jugend

Jan Erik Haßhoff
(34 kg) E-Jugend

Bennet Schmidt
(42 kg) D-Jugend



Mein Tegeler Ringer-Champion 2005 ist _____

Mein Name ist _____

fotosatz
voigt

Kompetenz
in Medien

Am Borsigturm 9
13507 Berlin
Telefon 030/344 20 82/83
Telefax 030/344 43 00
E-Mail kd-voigt@t-online.de
Leonardo 030/34 90 10 51 (x)
Internet www.fotosatzvoigt.de

**Ihr Partner
von der grafischen Gestaltung
bis zur fertigen Drucksache**

Einladung gemäß § 12 a der Abteilungsordnung (GO) zur ordentlichen

Jugendversammlung des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

am Donnerstag, dem 19. Januar 2006 um 17:30 Uhr

Ort: Vereinsheim des VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Tagesordnung:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit durch den Versammlungsleiter | 6. Beschlussfassung über Anträge |
| 2. Tätigkeitsbericht der Jugendwartin der Abteilung | 7. Verschiedenes |
| 3. Tätigkeitsbericht der Jugendsprecherin der Abteilung | |
| 4. Aussprache über die Jugendarbeit in der Abteilung und im VfL Tegel 1891 e.V. | |
| 5. Neuwahlen | |
| a) Jugendwart/in | |
| b) Jugendsprecher/in | |

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Mit tanzsportlichen Grüßen
Der Vorstand der Tanzabteilung

Internationales Turnier, Deutsche Meisterschaft, Landesmeisterschaft – Blau Gold vorne dabei

Auf sämtlichen Ebenen konnten sich die Tegeler Paare am 15./16.10. mit guten Ergebnissen von verschiedenen Turnieren verabschieden. Beim Internationalen Ranglistenturnier „Holland Masters“ in Arnheim ertanzten sich Felix Schäfer und Anna Korbitt als vierbestes deutsches Paar den siebten Platz und verfehlten das Finale nur knapp.

Mauritius Dalelane und Josephine Steiner eröffneten aus blau-goldener Sicht den „Deutsche-Meisterschafts-Herbst“ mit ihrem nationalen Titelkampf bei den Junioren II B-Standard; auch sie verpassten mit dem siebten Platz denkbar knapp das Finale.

(http://www.tanzsport.de/news/article.php?article_file=1129441118&show_topic=)

Mit der Traumwertung von 35 Einsen schlossen Michael Wenger und Melanie Ahl ihr Turnier ab; sie nahmen an der offen ausgeschriebenen Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S-Standard von Sachsen-Anhalt teil und konnten den Turniersieg so eindeutig nach Tegel entführen, dass selbst auf der Seite des Landesverbandes Sachsen-Anhalt wahre Lobeshymnen zu finden sind. (<http://ltvsa.de:8080/ltvsa/News/Details?ITMID=0510-00005>)

Deutschlandpokal Senioren III-S

94 Paare gingen bei der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft der Senioren III-S in den Standardtänzen an den Start, darunter auch zwei Vertreter des TC Blau Gold im VfL Tegel. Als zweit- und drittbestes Paar aus der Hauptstadt (von insgesamt fünf Berliner Paaren, die am Start waren), konnten sich Hilmar und Sylvia Schläger über einen Platz im Semifinale und im Endergebnis den 13. Rang freuen. Mit in der 24er-Runde waren auch noch Heinz-Georg und Ingeborg Schäfer; von den 27 Paaren, die diese Runde erreicht hatten, belegten sie den 23. Platz. Das komplette Ergebnis des Turniers gibt es unter <http://www.tsc-roedermark.de/deutschlandpokal/index.htm>

Ranglistenturniere in Köln

Die letzten Ranglistenturniere der Sonderklasse für die Hauptgruppe Standard sowie die Senioren I fanden am 8./9. Oktober in Köln statt. Während das Turnier der Hauptgruppe am Samstag mit nur 38 Paaren sehr mager besetzt war, gingen bei den Senioren am Sonntag immerhin 74 Paare an den Start. Gute Ergebnisse ertanzten sich die Tegeler an beiden Tagen: In der Hauptgruppe erreichten Felix Schäfer und Anna Korbitt die Endrunde und wurden Vierte.

Obwohl ein Platz in dieser Endrunde auch für Stefan und Juliane Klebsch diesmal durchaus gerechtfertigt gewesen wäre, mussten sich die Geschwister mit dem Semifinale und Platz neun zufrieden geben. In der 24er-Runde tanzten die übrigen blau-goldenen Paare Thorsten Unger und Vera Küster (13.), Robert Unger und Sophia Eckle (20.), Patrick und Sabrina van der Meer (23.).

Bei den Senioren waren nur zwei Tegeler Paare am Start: Markus und Johanna Bensch präsentierten sich in guter Form für die Deutsche Meisterschaft und belegten den fünften Platz; Ulrich Lindecke und Manuela Schulze wurden 19.

Auf die Sternchenvergabe bei der Deutschen Meisterschaft hatten beide Turniere keinen Einfluss mehr. Die kompletten Ergebnisse gibt es unter <http://www.tnw.de/index2.htm>

Debütanten-Übungsabend

Es war ein wirklich außerordentlich gelungener Debütanten-Übungsabend, der am 23.10. im Vereinsheim des VfL Tegel über die Bühne ging. Die Debütanten waren zahlreich erschienen und mischten nach der üblichen anfänglichen Zurückhaltung auch munter mit auf dem Parkett. Nicht nur bei den Paar-, sondern auch bei den Party-Tänzen war die Fläche gut gefüllt; neben „Cotton Eye Joe“ konnten alle Besucher auch noch „Memphis“ und „Satur-

Einladung gemäß §12 der Abteilungsordnung (GO) zur ordentlichen Mitgliederversammlung des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

am Montag, dem 06. Februar 2006 um 19:30 Uhr

Ort: Vereinsheim des VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Anwesenheit
 2. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder
 3. Bericht der Kassenprüfer
 4. Wahl des Wahlleiters gemäß § 8 (5) der Satzung
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Neuwahl der Vorstandsmitglieder gemäß § 10 der Abteilungsordnung (GO)
 - a) Vorsitzende/r
 - b) Kassenwart/in
 - c) Seniorenwart
 - d) Aktivensprecher/in
 - e) Pressewart/in
 7. Bestätigung der Wahl des/der
 - a) Jugendwart/in
 - b) Jugendsprecher/in
 8. Beschlussfassung über die Änderung der Abteilungsordnung (vormals Geschäftsordnung) (es handelt sich im Wesentlichen um notwendige Anpassungen an die neue Vereinsatzung) Wortlaut 4 Wochen vor Sitzung am Schwarzen Brett und im Internet (Impressum) einsehbar.
 9. Wahl der Kassenprüfer
 10. Haushaltsplan für 2006
 - a) Vorstellung
 - b) Beschlussfassung
 11. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder gemäß § 12 (4) der Abteilungsordnung (Geschäftsordnung)
 12. Verschiedenes
- Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

day Night Fever“ lernen. Darüber hinaus zeigten die Teilnehmer des letzten Mambo-Kurses noch die Show, die anschließend auch in den Borsighallen vorgeführt wurde, und die anwesenden Finalisten der herbstlichen Landesmeisterschaften der Hauptgruppe – Robert Unger und Sophia Eckle für die A-Klasse, Stefan und Juliane Klebsch für die S-Klasse – zeigten in einer kurzen Show, wie Tanzen aussieht, wenn man nicht nach dem Grundkurs wieder aufhört.

Im Forum der Tanzschul-Internetseite www.dancestudio-mangelsdorff.de werden seitdem die Meinungen über den Debütanten-Übungsabend ausgetauscht.

5. Auflage des Borsighallenturniers

Zum fünften Mal waren der TC Blau Gold im VfL Tegel und die Tanzschule Mangelsdorff vom 27. bis zum 29. Oktober zu Gast im Einkaufszentrum Hallen am Borsigturm und präsentierten drei Tage buntes Programm. Alle Einzelheiten der drei Tage in diesen Artikel zu packen, würde den Umfang dieser Ausgabe sprengen; am besten informiert man sich direkt auf den Internet-Sonderseiten zum Turnier, dort gibt es auch über 1000 Fotos der drei Tage.

Die Seiten finden sich unter www.tc-blaugold.de/borsig05

Deutsche Meisterschaft Senioren I-S

143 Paare gingen in Aachen an den Start der Deutschen Meisterschaft Senioren I S-Standard. Mit dabei waren auch Markus und Johanna Bensch, die neuen Berliner Meister dieser Startgruppe. Zum ersten Mal wurde in dieser Klasse ein sogenanntes B-Finale ausgetragen, in dem nicht die Kreuze aus dem Semifinale zur Ergebnismittlung herangezogen werden, sondern die Semifinalpaare ein eigenes Finale austanzen. Mit durchmischten Wertungen buchstäblich von eins bis sechs lagen die besten drei Paare des B-Finales dicht beieinander, am Ende konnten die Berliner triumphieren und sich über den siebten Platz, also den Sieg im B-Finale freuen. Die beiden anderen blaugoldenen Vertreter, Ulrich Lindecke/Manuela Schulze und Norbert Jäger/Christine Jäger-Eberhardt, teilten sich clubkameradschaftlich den 40. Platz. Die kompletten Ergebnisse des Turniers gibt es unter <http://galaball.schwarzgelb-ac.de/>

Halloween-Übungsabend

Die Zahl der wirklich gruseligen Kostüme und der mitgebrachten Kürbisse hielt sich zwar in Grenzen, dennoch war die Stimmung im passend zum Anlass schummrig beleuchteten Spiegelsaal des VfL Tegel schaurig gut. Wer sich noch im Nachhinein davon überzeugen möchte, kann dies wieder einmal im Internet tun: Auch von unserem Halloween-Übungsabend gibt es eine eigene Bildergalerie. Die Fotos finden sich unter www.tc-blaugold.de/fotos/Halloween2005.

Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S-Standard

Mit sehr durchmischten Gefühlen kehrten die Paare der Hauptgruppe S-Standard von der Deutschen Meisterschaft aus Tübingen zurück. In dem Maße verbessern wie geplant konnte sich kaum jemand, einige Paare fielen sogar hinter ihre Vorjahresergebnisse zurück. Selbst Michael Wenger und Melanie Ahl, als 14. bestes Berliner Paar und Anschlusspaar an das Semifinale, waren mit dem Erreichten nicht ganz zufrieden und hätten gerne noch eine Runde mehr getanzt. Ebenfalls in der Runde der besten 25 Paare tanzten noch Felix Schäfer und Anna Korbitt (19.) und Stefan Brückner und Astrid Schäfer (25.).

Bei einer den normalerweise recht hohen Berliner Ausrichtungs-Maßstäben überhaupt nicht entsprechenden Veranstaltung belegten die übrigen blau-goldenen Paare die folgenden Plätze:

29. Stefan Klebsch/Juliane Klebsch
55. Thorsten Unger/Vera Küster
62. Robert Unger/Sophia Eckle
72. Steffen Schade/Annabell Wobschall
78. Lorne Meyer/Simone Braunschweig
88. Christoph Kunstmann/Carolin Schollmayer
89. Patrick van der Meer/Sabrina van der Meer

Insgesamt gingen 123 Paare an den Start, 20 davon kamen aus Berlin. Das komplette Ergebnis der DM gibt es unter www.deutsche-meisterschaft-standard.de, einige Foto-Impressionen von der Fahrt auf unserer Internetseite unter www.tc-blaugold.de

Tag des Tanzens

Die Stimmung beim „Tag des Tanzens“ am vergangenen Sonntag kann man eigentlich nur mit einem Wort beschreiben: supermegagenialundcool. :-)) Von 17 bis 20 Uhr nutzten nicht nur viele Tänzer, sondern auch viele „Auswärtige“ die Gelegenheit, sich einmal einen Überblick über unser Programm zu verschaffen. Und für alle war etwas dabei: Für die Tänzer die Gelegenheit, ausgiebig das Tanzbein zu schwingen, für die Zuschauer die Möglichkeit, sich Tanzen vom Grundkursus I bis hin zur Sonderklasse anzusehen, und für alle drei tolle Minturniere – entweder als Teilnehmer oder als Zuschauer. Der Saal war gut gefüllt – genau so, dass eine tolle Stimmung aufkam, aber auch so, dass noch genug Platz zum Tanzen war. Platz hatten auch die Teilnehmer der Turniere im Langsamen Walzer, Jive und ChaCha. Geehrt wurden wie immer nur die besten drei Paare pro Tanz, und das waren im

Langsamen Walzer:

1. Matthias Küster/Vanessa Weiß
2. Christopher Rammelt/Jana Sonnenschein
3. Daniel Schubert/Diana Daebel

Jive:

1. Daniel Schubert/Diana Daebel
2. Sven Haczekwicz/Sophie Kühne
3. Johannes Koch/Carina Bolm

ChaCha:

1. Matthias Küster/Vanessa Weiß
2. Maximilian Arlt/Sarah Gentzsch
3. Christian Blitz/Mascha Wagner

Auch vom Tag des Tanzens gibt es einige, diesmal allerdings nur wenige, Fotos; zu finden sind diese auf der Internetseite der Tanzschule unter www.dancestudio-mangelsdorff.de

Turniertag im Vereinsheim

Statt dem gewohnten Übungsabend gab es am 13. November im Vereinsheim in der Hatzfeldtallee fünf Turniere zu sehen. Zwei davon konnten von clubeigenen Paaren gewonnen werden. Die Generalprobe eine Woche vor dem Deutschlandpokal hätte für Thorsten Unger/Vera Küster nicht besser laufen können, sie entschieden das Turnier der Hgr II S Standard eindeutig für sich. Ulrich Lindecke und Manuela Schulze wurden vierte.

Den zweiten Turniersieg des Tages für den TC Blau Gold sicherten sich Norbert und Arne-Marina Schade in der Senioren II S-Klasse, wo sie die übrigen fünf Paare hinter sich platzieren konnten. Die Plätze 2 und 4 gab es aus blau goldener Sicht in der Hauptgruppe A-Latein zu bejubeln, belegt wurden sie in dieser Reihenfolge von Steffen Schade/Annabell Wobschall sowie Steffen Grundwald/Nadine Thierfelder. Der Sieg ging an Stanislav Zubik/Maria Albert (Ahorn Club).

16 Paare der Senioren III S-Klasse Standard fanden heute den Weg ins Vereinsheim, darunter auch fünf Paare des TC Blau Gold. Drei von ihnen schafften den Einzug in das siebenpaarige Finale, das vom Ehepaar Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert (Ahorn Club) dominiert wurde. Heinz-Georg und Ingeborg Schäfer wurden 2., einen Platz dahinter bezogen Hilmar und Sylvia Schläger Stellung. Das blau goldene Finalergebnis wurde komplettiert von Peter Will/Johanna Polz auf Platz 5.

Das einzige blau goldene Paar in der Hauptgruppe B-Standard waren Stefan Trippler/Dana Poeplau, sie wurden vierte. Der Turniersieg ging nach Dresden an Martin Stammwitz/Sarah Schubert. Die vollständigen Ergebnislisten der heutigen Turniere sind bereits online, wie immer zu finden unter www.tc-blaugold.de im Bereich Veranstaltungen --> Turniere.



Tennis



Die Abteilungsleitung informiert vorab, dass die

**Mitgliederversammlung 2006
am 15.02.2006 um 19.00 Uhr**

im Vereinsheim stattfinden wird.

Die Einladung und die Tagesordnung werden noch satzungsgemäß gesondert bekanntgegeben.



Tischtennis



Einladung zur Jahresversammlung der Tischtennis-Abteilung

**am Montag, dem 6. Februar 2006
um 20.15 Uhr**

im kleinen Saal Vereinsheim
des VfL Tegel 1891 in der
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung und Vornahme von Ehrungen.
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsberichte
 - Vorsitzender
 - Jugendwart
 - Sportwart
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2006
8. Entlastung der Abteilung
9. Neuwahl der Abteilungsleitung und Stellvertreter
10. Bestätigung des Jugendwartes
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge sind bitte bis zum 8. Januar 2006 der Abteilungsleitung einzureichen.

Eure Abteilungsleitung

Bei der außerordentlichen
Versammlung der TT-Abteilung
am 24.10.2005 wurde beschlossen,
die Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2006
wie folgt zu erhöhen:

Erwachsene	(33)	€ 102,00
Schüler/Jugendliche	(34)	€ 102,00
Auszubildende, Studenten und Arbeitslose	(35)	€ 90,00
Passive	(36)	€ 70,00
Wahlmitglieder	(37)	€ 62,00
Familienbeitrag	(17)	€ 204,00
Aufnahmegebühr (jährlich/vierteljährlich)		€ 10,00

Der Vorstand

Übrigens ...

... hat Peter-J. Küstner im September den Vereinsmanager B-Lehrgang besucht, bestanden und damit die Lizenz als „DSB-Vereinsmanager B“ erhalten.

... hat sich Soraya mit einem 10. Platz beim DTTB-TOP16 Turnier der Mädchen für das TOP12-Bundesranglistenfinale der Jugend und Schüler am 18./19.02.06 in Kleve qualifiziert. Gratulation!

... möchten wir an dieser Stelle noch mal auf unsere Weihnachtsfeier am 20.12.05 hinweisen.

Aufgenommen im Club der „Rentiere“ bedanke ich mich für die vielen Glückwünsche und den Blumengutschein.

Gisela Karg

Sehr herzlich bedanke ich mich für die Glückwünsche des VfL Tegel

zu meinem 60. Geburtstag.

Ganz besonders haben mich meine „Turnfestfrauen“ mit einem Video überrascht.

Mit sportlichem Gruß

Dörte Senfleben



Trauer um

Ralph Kurtze

Die Tischtennisabteilung des VfL Tegel trauert um ein Mitglied, Spieler und einen guten Freund.

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Lieber Ralph, ruh' in Frieden,
in unseren Herzen stirbst Du nie!

Turnen



Einladung zur Jahresversammlung der Turnabteilung

am Donnerstag, dem 2. Februar 2006 um 20 Uhr
im Vereinsheim Hatzfeldtallee 29, Berlin-Tegel

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes, Ehrungen | 7. a) Neuwahl des Abteilungsvorsitzenden (2 Jahre)
b) Neuwahl des/der Pressewart/in (1 Jahr) |
| 2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung | 8. Haushaltsplan 2006 |
| 3. a) Berichte des Abteilungsvorstandes
b) Berichte der Fachwarte | 9. Anträge |
| 4. Berichte der Kassenprüfer | 10. Verschiedenes |
| 5. Wahl eines Wahlleiters | |
| 6. Entlastung des Abteilungsvorstandes | Anträge, über die in der Jahresversammlung abgestimmt werden soll, müssen schriftlich 3 Wochen vor der Jahresversammlung bei dem Abteilungsvorstand eingegangen sein. |

Der Vorstand der Turnabteilung

Chicago, Chicago, a twiddling town

Schon kurz nach dem Berlin-Marathon 2004 war die Idee geboren, neben dem London-Marathon im Frühjahr einen „Ausflug“ zum Chicago-Marathon im Herbst 2005 zu machen. Nach dem guten Ergebnis beim heimischen Halbmarathon in 1:19:41,4 und einer jedenfalls subjektiv mißglückten Generalprobe beim Lübbeseelauf ging es Anfang Ok-

tober auf die Reise nach Chicago mit dem Ziel, die Bestleistung auf unter 2:50 h zu drücken. Am 9. Oktober versammelten sich rund 40 000 Läufer im Startbereich des Columbus Drive, um an einem der großen fünf Stadtmarathons teilzunehmen. Nach dem feierlichen Singen der Nationalhymne und dem scheinbar in den USA üblichen ge-

meinsamen Wasserlassen unmittelbar vor dem Start ging es bereits früh um 7:59 Uhr über die Startlinie. Aufgrund der guten Startgruppeneinteilung und der vortägigen Streckenbegehung war der Laufrhythmus trotz der ungewohnten Meilenunterteilung schnell gefunden. Ab der Halbmarathonmarke verhinderte dann die persönliche „curb-crew“ bestehend aus Uschi, deren persönliche Ausdauerfähigkeit nicht nur an diesem Tag auf die Probe gestellt und verbessert wurde, sowie Jörg Neumann (Vizeeuropameister 1962 über 400 m Hürden) und seiner Frau Daisy – ausgerüstet mit einer Deutschlandflagge – einen frühzeitige(re)n Leistungsabfall. Dementsprechend blieb das allgemein gefürchtete „schwarze Loch“ aus. Gleichwohl zehrte auf den letzten drei Meilen entlang der Michigan Avenue der kalte Gegenwind an den Kräften, und es fehlte leider an der massiven Zuschauerunterstützung, wie sie in London entlang der Themse und dem St. James Park unvergleichlich ist. Nach dem letzten Anstieg über die Brücke der Roosevelt Road war aber das Saisonziel in 2:49:12 (und dem nebensächlichen Gesamtplatz 284) erreicht. Nach dem Auslaufen und Duschen kam dann der dritte Halbmarathon des Tages hinzu. Denn es galt bei endlich strahlender Sonne das schöne und sehenswerte Chicago, das sich seit dem letzten Aufenthalt 1989 erheblich zu seinem Vorteil entwickelt hat, zu erkunden. So war das Betreuerteam erleichtert, als es endlich am Abend zum allseits verdienten Fischessen ging.

S. Kolbe

VfL-Turnmädchen dominieren die A4 Mannschaftsmeisterschaften '05

Bei der diesjährigen Bestenermittlung der A4 Mannschaften des BTB am 3./4. September '05 konnten die Teilnehmerinnen des VfL ihre Konkurrenz in Grund und Boden turnen.

In der Altersklasse 1997 und jünger hatten wir 2 Mannschaften am Start. Mit Jahrgang 1999 (6 Jahre) stellte der VfL hier auch die jüngste Turnerin.

Nach wochenlanger Vorfreude auf den WK hatten unsere Jüngsten am WK-Tag die typischen Symptome wie „kribbeln im Bauch“, „Übelkeit“ und „ich kann das nicht“. Die Trainer zeigten wieder einmal ihr Fingerspitzengefühl beim Beruhigen und Motivieren ihrer Mädchen. Gemeinsam fieberten die Tegeler Mädchen der Siegerehrung ent-

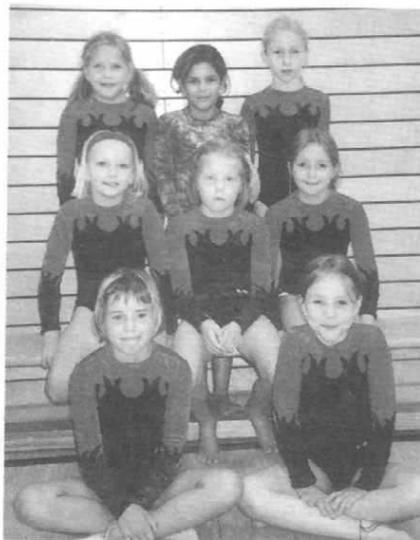
gegen in der Hoffnung, dass eine Mannschaft den Sprung auf das Podest geschafft hat. Als nun beide VfL-Mannschaften aufs Siegertreppchen durften und wir den Berliner Meister sowie den Vizemeister stellten, war die Freude bei den Mädchen und Eltern na-



Berliner Mannschaftsmeister A4
(Jahrgang 97 und jünger)
hinten: Olivia Metzeltin (97), Sarah Salmoun (97), Katja Bäuerlein (97)
vorne: Mila Malburg (97), Lisa Nöthe (98), Luisa Baruth (98) vlnr



Berliner Vizemannschaftsmeister A4
(Jahrgang 97 und jünger)
sitzend: Larissa Thiemich (97), Johanna Andruck (97), Laura Schattschneider (97)
stehend: Madeliene Gräbig (98), Lucca Andruck (99), Celina Busch (97) vlnr



Berliner Mannschaftsmeister A4
(Jahrgang 94 und jünger)
oben: Maria Mroch (96), Denise Achkar (96), Chantal Luxa (96/2. Mannschaft)
mitte: Celine Krekeler (95), Alexandra Naundorf (95), Isabelle Gehring (95/2. Mannschaft)
unten: Isabelle Blank (96), Mascha Malburg (95) vlnr

türlich sehr groß. Die ganze Aufregung war im Nu verfliegen und man sprach schon wieder vom nächsten WK, als ob dies das Natürlichste auf der Welt wäre.

In der Altersklasse 94 und jünger sollten auch zwei Tegeler Mannschaften an den Start gehen, aber der Krankheits-teufel machte uns einen Strich durch die Rechnung. So verblieben im zweiten Team nur noch 2 Turnerinnen, die unbeirrt ihren WK absolvierten, aber mit kompletten Mannschaften nicht konkurrieren konnten. In dieser Altersklasse zeigte sich, dass die Mädchen bereits im Frühjahr WK-Erfahrung gesammelt hatten und ihre Routine ausspielen konnten. Man durfte sich auch hier über den Berliner Meistertitel freuen.

Allen Teilnehmern noch einmal herzliche Glückwünsche, ihr habt den VfL Tegel würdig vertreten.



ALÜ

Vereinsmeisterschaften 2005

Am 6. November '05 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Boden- und Geräteturnen statt. Bei den Turnerinnen stellten sich 22 im Alter von 10–29 Jahren den kritischen Augen der Kampfrichter, im männlichen Bereich starteten 9 Turner im Alter von 10–25 Jahren den Wettkampf. Konnten wir im weiblichen Bereich wie jedes Jahr zahlreiche auswärtige Karis bei uns begrüßen, mußten wir im männlichen Bereich bis kurz vorm Wettkampf um diese kämpfen. Hier sprangen zwei „alte Hasen“ ein. Vielen Dank an Birgit Baumbach und Peter Friese sowie an Lothar Krugler, der Donnerstag vor dem WK die Ringe bewertete. Die Tribüne im „Tegeler Sportpalast“ war sehr gut gefüllt. Es fanden auch sehr viele jüngere Turner und Turnerinnen den Weg in die Halle, um ihre Trainingskameraden und Trainer anzufeuern.

Beim 4-Kampf des weiblichen Sektors präsentierten viele Turnerinnen neue Übungen, die teilweise aber noch nicht ausgereift dargeboten wurden. Den erwarteten Kampf um den Titel der Vereinsmeisterin zwischen Janica Belza und Liane Kijewski konnte in diesem Jahr noch einmal (nicht nur mit Routine) Liane für sich entscheiden. Für beide mag dieser WK genug Motivation erzeugt haben, um bei den nächsten VM den „Kampf der Generationen“ erneut in Angriff zu nehmen.

Beim 6-Kampf des männlichen Sektors zeigte sich deutlich, welche Geräte

Die Abteilungen

Handball

1. **Vors.:** Sebastian Ottmad, ☎ 431 29 58
2. **Vors.:** Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36
Kassenwartin: Jannine Schulz, ☎ 43 74 64 06
Jugendwart (kommissarisch): Kai Bachner,
☎ nicht vorhanden
Sportwart: Günter Lüer, ☎ 43 77 54 79
Pressewartin: Simone Naeth,
☎ 0170/243 25 58
Verbandsvertreter:
Frank Dieter Koltermann, ☎ 431 40 43

Judo

1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
2. **Vorsitzender:** Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50
Kassenwart: Gisbert Gahler, ☎ 40 30 34 24
Stellv. Kassenwart:
Michael Zotzmann ☎ 434 65 08
Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
Frauenwartin: Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99
Jugendwartin: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt,
☎ 796 34 34

Kendo

1. **Vors.:** Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
2. **Vors.:** Christian Hölz, ☎ 436 24 99
Kassenwart: Ludwig Strelow, ☎ 344 17 19
Sportwart: zur Zeit nicht besetzt
Schriftwart:
Torsten Weller, ☎ + ☎ 033 04/20 23 91

Koronarsport

1. **Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
2. **Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
Kassenwartin: Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
Schriftwart: Wolfgang Neubert, ☎ 40 63 83 98

Leichtathletik

1. **Vorsitzender:** Ingo Balke, ☎ + ☎ 496 46 55
2. **Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48
Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
Laufwart: Karl Mascher, ☎ 431 98 78
Jugendwartin: Ute Röhling-Detka, ☎ 43 67 17 75
Schriftwartin: Gabriele Mewes, ☎ 434 59 98

Ringen

1. **Vors.:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
2. **Vors.:** Jörg Hill, ☎ 432 69 31
Kassenwart (kommissarisch):
Frank Krey, ☎ 435 14 25
Sport- und Frauenwartin:
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
Jugendwarte: Tyson Nguyen,
☎ 0179/803 89 92,
Matthias Fuentes ☎ 74 76 43 28
Zeug- und Gerätewart:
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Tanzen

- TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.
1. **Vorsitzender:**
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

2. **Vorsitzender:** Denis Kahl, ☎ 43 55 55 99,
☎ 0173/203 40 45
Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47
Pressewart: Thorsten Unger,
☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)
Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
Jugendwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07
Seniorenwart: z. Zt. nicht besetzt

Tennis

1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
2. **Vorsitzende:** Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
Jugendwartin:
Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
Schriftwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

Tischtennis

1. **Vorsitzender:** Frank Koziolok ☎ 432 39 87
2. **Vorsitzende:** Helga Schulze, ☎ 432 45 66
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Sportwart: Harald Ottke, ☎ 43 56 67 00
Jugendwart:
Marco Hafke, ☎ 81 86 77 20, ☎ 81 86 77 21,
☎ 0175/802 89 48
stellv. Jugendwart:
Christian Stephan, ☎ 43 65 79 71,
☎ 43 65 79 78, ☎ 0173/217 82 84
Pressewartin: Britta Jahnke, ☎ 40 10 37 73

Turnen

1. **Vorsitzender:**
Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38, ☎ 40 54 11 39
2. **Vorsitzende:**
Angelika Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79
Kassenwartin:
Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
Schrift- und Pressewart: z. Zt. nicht besetzt
1. **Jugendwart:**
Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
2. **Jugendwart:**
Liane Kijewski, ☎ 0172/315 93 55
Sportwartin: Yvonne Roth, ☎ 434 46 44

Twirling-Majoretten

1. **Vorsitzender (kommissarisch):**
Thomas Ninnemann, ☎ 41 40 35 90
2. **Vorsitzender (kommissarisch):**
Jörg Miller, ☎ 412 24 98
Kassenwartin: Gisela Schulz, ☎ 433 98 77
Sportwartin: Beate Rose, ☎ 433 01 22
Jugendwartin: Corinna Brandt, ☎ 401 68 19
Stellv. Jugendwartin:
Maike Sommerfeld, ☎ 401 59 90
Pressewartin: Marion Seyfarth, ☎ 46 60 16 77
Kommandeusen:
Stefanie Barunke, ☎ 0179/466 85 03
Mareike Höhne, ☎ 0179/476 92 14

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Mädchenwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:
Bernd Wacker, Treskowstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 433 94 02

Vizepräsident:
Maria Schüler, Quickborner Straße 69,
13439 Berlin, ☎ 416 61 50

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:
Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,
13407 Berlin, ☎ und ☎ 495 67 20

Präsidiumsmitglied für Finanzen:
Gerd Ohnesorge, Markgrafenstraße 67,
13465 Berlin, ☎ 40 10 81 01

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung
und Presse:**
Claudia Fink, Buddestraße 9,
13507 Berlin, ☎ 45 02 40 15,
E-Mail: claudiafink@aol.com

Präsidiumsmitglied für Organisation:
Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, ☎ 404 37 70

Beitragskonto:
Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (10–12 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)
Internet: www.vfl-tegel.de
E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:
Robert Unger,
E-Mail: webmaster@vfl-tegel.de

Kegeln
Bernd Wacker, ☎ 433 94 02

Kurzzeit-Sportangebote
Info-☎ 434 02 999, Büro- und
Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,
Donnerstag 16–18 Uhr

**Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Ausgabe 1/2006:
5. Januar 2006

Impressum

Herausgeber: VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:
Präsident: Bernd Wacker, Treskowstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 433 94 02

Redaktion:
Claudia Fink, Buddestraße 9,
13507 Berlin, ☎ 45 02 40 15,
E-Mail: claudiafink@aol.com

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:
Fotosatz Voigt,
Am Borsigturm 9, 13507 Berlin,
☎ 344 20 82/83, ☎ 344 43 00,
E-Mail: kd-voigt@t-online.de
www.fotosatzvoigt.de

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

VfL Tegel 1891 e.V. · Hatzfeldallee 29 · 13509 Berlin

Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

10524#00000#8/05

doch sehr trainings- und kraftintensiv sind, hier waren die schon länger im Kürbereich turnenden Teilnehmer im Vorteil. Der Zweikampf zwischen Julian Schumann und Timo Müters boten beide Turner sehr gute Leistungen mit dem besseren Ende für Julian, der sich den Titel sicherte.

Die Zuschauer waren Spitze. Sie spendeten jedem Aktiven Beifall. An diesem Tag aber hatten sie sich einen Liebling auserkoren, Florian Lüer, Trainer und aktiver Handballer. Selbst bei mißlungener Übung sorgten sie mit Beifall für die Motivation, das nächste Gerät wieder in Angriff zu nehmen.

Trotz einiger kleiner Verletzungen, die von den Sanis schnell behandelt wurden, konnte der Zeitplan eingehalten werden.

Vereinsmeisterin 2005:

Liane Kijewski mit 36,60 Punkten

Vereinsmeister 2005:

Julian Schumann mit 35,90 Punkten

Die Ergebnisliste ist im Internet einzusehen.

ALÜ

Twirling



Einladung zur Jahresversammlung der Twirlingabteilung

Am Samstag, dem 18.2.2006, findet in der Sporthalle der Toulouse-Lautrec-Schule, Miraustraße 120-126, um 14.00 Uhr unsere Jahresversammlung statt.

Vorläufige Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Stimmberechtigten 2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung 3. Berichte des Vorstandes <ul style="list-style-type: none"> - 1. Vorsitzender - 2. Vorsitzender - Sportwartin - Pressewartin - Jugendwartin - Kommandeuse - Kassenwartin 4. Bericht der Kassenprüfer 5. Aussprache 6. Entlastung des Vorstandes | <ol style="list-style-type: none"> 7. Neuwahl des Vorstandes <ul style="list-style-type: none"> - 1. Vorsitzender - 2. Vorsitzender - Sportwartin - Pressewartin - Kassenwartin - Bekanntgabe der bereits gewählten Kommandeuse/Vertreterin und der Jugendwartin/Vertreterin 8. Haushaltsplan 2006 9. Verschiedenes <p>Wir hoffen auf rege Teilnahme. Eltern können gern als Gäste an der Versammlung teilnehmen.</p> |
|--|---|

Der Vorstand

